



---

**KOMPAKT – KOMPETENT – KURZWEILIG**

---



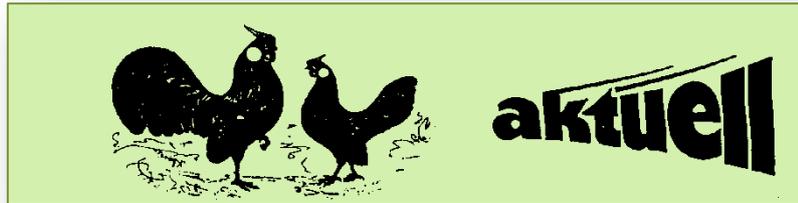
**1909 – 2019**  
**110 Jahre Bantam-Klub**

---

**BANTAM – KLUB 1909 – *Immer mit guten Ideen***

# Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018





## *In dieser Ausgabe zu lesen*

### **Seite Inhalt**

2	Grußwort des Vorsitzenden
3 – 4	Wir gedenken an ...
5	Mitgliederbewegungen
6 – 8	Einladung und Programm zum Sommertreffen/VZV-Tagung in Legden
9 – 18	Niederschrift der 59. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim 2018
19 – 27	Bewertungsbericht von der 59. Dt. Bantamschau Dorn-Assenheim 2018
28 – 36	Bewertungsberichte von den Sonderschauen 2018
37 – 38	Ehrenpreis- und Titelträger 2018
39 – 40	Bericht über die regionale Tierbesprechung in Gössitz 2018
41	Termine 2019
42	Einwilligung Datenschutz
43	Der Vorstand

### **IMPRESSUM**

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Norbert Wies, Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld  
Tel. 02541/83732; Email: [norbert.wies@bantam-klub.de](mailto:norbert.wies@bantam-klub.de)

Geschäftsführer: Thomas Läufer, Hardtstr. 25, 35745 Herborn  
Tel. 02772/62524; Email: [thomas.laeufer@bantam-klub.de](mailto:thomas.laeufer@bantam-klub.de)

Internet: [www.bantam-klub.de](http://www.bantam-klub.de)

Erscheinungsweise: April und September eines jeden Jahres  
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats  
Der Bezugspreis für das Info-Heft ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bankverbindung: VR Bank Lahn-Dill eG  
IBAN: DE67 5176 2434 0061 0697 04  
BIC: GENODE51BIK

## Grußwort des Vorsitzenden

---

Liebe Bantamfreundinnen und Bantamfreunde,

heute erhaltet ihr das neue Bantam aktuell mit neuen Informationen und einer Rückschau auf das, was im vergangenen Herbst/Winter alles so geschehen ist. Ich hoffe, dass alle gut ins neue Jahr gekommen und ihr, wo der Frühling so langsam ins Rollen gekommen ist, mit vollem Tatendrang ins neue Zuchtjahr gestartet seid. Ich denke, dass jetzt bei den meisten Bantamzüchterinnen und –züchtern die Kükenställe schon mit reichlich Nachwuchs bevölkert sind und alle freudig auf das Heranwachsen der Aufzucht schauen werden. Das ist auch gut so, denn auch in diesem Jahr stehen wieder ereignisreiche Schauen vor der Tür. Hier möchte ich insbesondere unsere 60. Deutsche Bantamschau in St. Peter-Ording und die Zwerghuhnschau in Leipzig, verbunden mit dem großen 100-jährigen Jubiläum des VZV und den beiden weiteren Fachverbandsschauen des VHGW und VDT nennen. Die Bundessieger Schau in Hannover kurz vor Weihnachten rundet die für uns wichtigsten Schauen ab. Wir müssen davon ausgehen, dass die künftigen Bundesschauen spät in der Zeit stattfinden werden und somit auch unsere Zucht entsprechend ausrichten müssen.

Toll verlaufen ist unsere 59. Deutsche Bantamschau in Reichelsheim/Dorn-Assenheim. Über 800 Bantam in 21 Farbenschlägen, darüber hinaus noch eine beachtliche Bantambörse. Da hatten unsere Reichelsheimer Freunde einiges zu tun und sie haben es mit Bravour gemeistert. Sie sind ja ein erfahrenes Team, wenn es um die Organisation von Hauptsonderschauen geht. Danke dem Ausstellungsteam um Christian Gäck für die tollen Tage bei Euch. Blicken wir nun auf das was in diesem Jahr auf uns wartet. Unser Sommertreffen werden wir in diesem Jahr in Verbindung mit der 42. VZV-Bundestagung vom **28. – 30.06.2019 in Legden/Westfalen** durchführen. Der Bantam-Klub ist Ausrichter dieser Tagung. Das Programm steht und wird sicherlich sehr abwechslungsreich sein. Die wichtigen Infos hierzu mit dem Anmeldeformular sind in diesem Bantam aktuell enthalten. Freuen wir uns auf beschwingte Tage im Westfalenland. Ganz besonders ans Herz legen möchte ich schon jetzt unsere kleine Jubiläums-Bantamschau, die 60., in St. Peter-Ording bei Herbert Niehus und seinem Team. Daher züchtet reichlich, damit wir wieder eine super Schau im hohen Norden erleben dürfen. Schon 2013 haben wir dort grandiose Tage verleben dürfen.

Probleme bereitet uns die neue Datenschutz-Grundverordnung. Nach unserem Aufruf im letzten Bantam aktuell sind leider bisher nur 74 datenschutzrechtliche Einwilligungserklärungen eingegangen. Also mal gerade 25 % unserer Mitglieder. Das erschwert unsere Arbeit und verhindert bzw. verzögert u. a. die Herausgabe eines neuen Mitgliederverzeichnisses oder der Bekanntgabe von runden Geburtstagen usw. Daher nochmals meine Bitte an alle, die es bisher noch nicht geschafft haben. Schickt die Einwilligungserklärung bitte umgehend an unser Vorstandsmitglied Michael Wick. Der Vordruck liegt nochmals dem Rundschreiben bei.

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde, abschließend möchte ich mich im Namen des Vorstandes für das im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche euch und euren Familien ein gesundes und gutes Jahr 2019 und freue mich auf ein Wiedersehen anlässlich unserer Veranstaltungen in diesem Jahr.

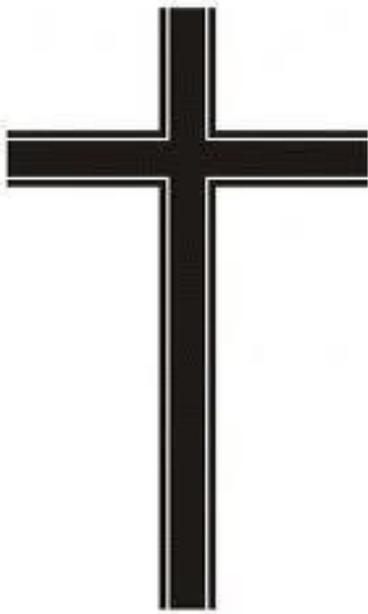
Viele Grüße

*Norbert Wies*

1. Vorsitzender

## Wir gedenken unserer verstorbenen Bantamfreunde

---



### **Rudi Möckel**

In der Nacht vom 30.11. – 01.12.2018 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Freund Rudi Möckel. Es war ein Leben für die Rassegeflügelzucht, diszipliniert und unbeirrbar seine Ziele verfolgend.

Durch private und züchterische Kontakte zum Bantam-Klub wurde eine echte Freundschaft entwickelt, die dem Klub in vielen Fragen der korrigierten Musterbeschreibung einzelner Farbschläge von großem Vorteil waren. Auf seine Erfahrung und Beratung hat der Klub stets großen Wert gelegt. Unverzichtbar seine Tätigkeit als Preisrichter auf unseren Bantam- Schauen, wo bei aller Euphorie der Sonderrichter so manche Kleinigkeit übersehen wurde. Kritische Punkte in der Bewertung sind stets diskutiert und korrigiert worden.

Er hatte auch großen Anteil an der Verwirklichung Bantam „gestern-heute-morgen“. In unzähligen Stunden der Korrekturlesung, Nachbesserungen sowie Studium der farbigen Bilder und Diskussionen mit den Autoren, haben entscheidend dazu beigetragen, dass unser Buch so erfolgreich ist.

Stets hilfsbereit korrekt und manchmal auch als unbequemer Mahner wird Rudi in die Geschichte des Bantam – Klub eingehen.

Der Bantam – Klub wird sich stets mit großem Dank an Rudi Möckel erinnern und ihn in bester Erinnerung behalten.

**Diese Kreisverbandschau soll an unseren Schriftführer  
Preisrichterkollegen, Vereinsvorsitzenden und Züchterfreund**



**Dietmar Warnken**

**Lilienthal erinnern,**

**der nach schwerer Krankheit viel zu früh verstarb!**

Noch unlängst saßen wir bei der Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Kreisverbandschau mit ihm in einer Runde. Er hatte trotz seiner eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten, schon wieder viel Arbeit im Vorfeld geleistet. Dietmar ist immer ein Frontmann gewesen wenn es darum ging Ausstellungen oder Vorstandsarbeit zu erledigen. Das nicht nur in seinem Ortsverein in Rotenburg und bei uns in seinem Heimatkreisverband Aller-Weser-Wümme. Man kann sagen, Dietmar war viele Jahre auch die gute Seele des LV Bremen und hat auch dort die administrativen Aufgaben, für die LV Schau über viele Jahre erledigt. Auch im Sonderverein der Bantam, seiner großen Liebe war Dietmar sehr engagiert, viele Berichte in der Geflügelzeitung sind seiner Feder entsprungen. Aber auch als Preisrichterkollege war er sehr angesehen und über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Er war ein echter Urzwerghochmann und sein Urteil war geschätzt. Natürlich hatte er auch Vorstandsposten in der Preisrichtervereinigung Bremen, bis zu seinem Tod bekleidet. Durch seine nicht immer großzügigen Möglichkeiten viele Tiere zu halten, waren immer nur wenige Bantam in gelb-schwarz-columbia in seinem Besitz, aber das hat ihm gereicht sie waren halt sein ein und alles. Viele von Euch/Ihnen kannten diesen eigentümlichen Menschen, der immer, egal wie schlecht es ihm ging, den Schalk im Nacken hatte. Viele können sich sicherlich noch an verschiedene Anekdoten, die über seine Lippen kamen erinnern und werden diese nun nur noch in der Erinnerung abrufen können. Leider muss uns allen in diesem Moment deutlich werden!

**Das Züchterherz von Dietmar Warnken hat für immer aufgehört zu schlagen**

**Aus diesem Grund trägt das Kreisverbandsehrenband  
des Kreisverbandes Aller – Weser - Wümme  
in diesem Jahr den Zusatz**

**„Dietmer Warnken Gedächtnisschau“**

Alle Vorstandsmitglieder, Ortsvereine und Mitglieder möchten dir für deine selbstlose immer währende Arbeit im Sinne unseres gemeinsamen Hobbys mit dem Wunsch danken, dass du in Frieden ruhen kannst und werden dir ein ehrendes Andenken in unseren Herzen bewahren.

Gez. Der Vorstand des Kreisverbands Aller-Weser-Wümme und alle Mitglieder der Ortsvereine

# Mitgliederbewegungen

Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder und wünschen ihnen  
viel Erfolg mit ihren Bantam

Name	Vorname	Anschrift	Geb.	Farbe
Bremermann	Sascha	Holzweg 1 31603 Diepenau	09.05.1986	1
Dietz	Kira	Steinweg 3 35085 Ebsdorfergrund	18.12.1996	1,12
Haas	Rudi	Gersdorfer Str. 22 A-8472 Straß / Österreich	28.01.1970	1,9,10,15, 16,18
Knötzsch	Mario	Lichtenbrunn 57a 07356 Bad Lobenstein	25.08.1966	1,17
Kolibatsch	Thomas	Kurt-Schumacher-Str. 18 45966 Gladbeck	19.01.1964	1,9
Kuhlmey	Christine	Neuendammer Str. 46a 27711 Osterholz-Scharmbeck	19.05.1965	15
Della Bianca	Luca	Via Isonzo 33050 Lestizza UD/Italien	25.08.1986	1,2,6,7,12
Piredda	Angelo Mario	Via Sassari 14, 07010 Nughedu San Nicolo SS/Italien	07.07.1984	1,2,11,15
Ponath	Dieter	Gahlenzer Str. 51 09569 Oederan / OT Gahlenz	02.01.1958	3
Regenfelder	Markus	Alte Schulstr. 2 A- 9312 Meiselding/Österreich	14.11.1981	7,14,19
Steverding	Tarek	Jahnstr. 11 46414 Rhede	12.08.2003	3
Thiemeyer	Gerhard	Stiepeler Str. 132 44801 Bochum	07.06.1942	3
Ulrich	Stefan	Ludwig-Thoma-Str. 1 91757 Treuchtlingen	03.01.1981	15

## Ausgetreten sind folgende Mitglieder

Bruno Bilbert (Burgstadt), Gerhard Denzel (Erlenmoos), Oliver Klein (Karlsruhe), Helfried Krahl (Radeberg), Manfred Lamm (Erlensee), Bernd Simmen (Bad Wildungen), Karl Friedrich Wehmöller (Vermold)

## Gestrichen wurden folgende Mitglieder

Marius Wachsmann (Gladbeck), Frank Ebeling (Cuxhaven), Renate Gümmer (Nienstädt), Heino Huntemann (Goldenstedt), Klaus Lamm (Erlensee), Ernst Sonntag (Stade), Sebastian Staudter (Ottweiler), Karl Stenner (Reichenbach), Eugen Weis (St.Leon-Rot)

## Verstorben sind folgende Mitglieder im Jahr 2018:

Clemens Büchter (Velen), Karl Peter Donder (Hürth), Bernd Faßbender (Dormagen), Gerhard Hilbig (Limbach-Oberfrohna), Günter Kuhlmann (Herborn), Udo Lorenzen (Sylt), Niels Rasmussen (Odder/DK), Hans Ruhl (Erlangen), Jakob Schaubruch (Mainz), Josef Sommer (Seligenstadt), Dietmar Warnken (Lilienthal)

Zum 01.01.2018 hatten wir einen Mitgliederbestand von 321, der aktuell zum 01.04.2019 auf 311 gesunken ist. Helfen Sie mit bei der Gewinnung neuer Mitglieder und bringen Sie sich ein, damit wir auch zukünftig ein starker Bantam-Klub bleiben.

# Einladung zum Sommertreffen 2019 in Legden

---

## 100 Jahre VZV – 110 Jahre Bantam-Klub

---



### Einladung zur 42. VZV – Bundestagung vom 28. – 30. Juni 2019 in Legden/Westfalen

Liebe Bantamfreundinnenn und Bantamfreunde,

zur diesjährigen Fachverbandstagung des VZV möchte ich Sie bzw. Euch im Namen des Bantam-Klubs gegr. 1909 ganz herzlich ins Westmünsterland, genauer gesagt nach Legden in Westfalen einladen. Das Dahliendorf Legden liegt - eingebettet in die münsterländische Parklandschaft - im Westen des Kreises Borken und grenzt unmittelbar an den Kreis Coesfeld. Mit einer Größe von rd. 56 km<sup>2</sup> bei ca. 7.000 Einwohnern zählt es zu den Flächenkommunen in Nordrhein-Westfalen.

Legden ist auf Grund seiner verkehrsgünstigen Lage direkt an der A 31 ein guter Standort für Gewerbe- und Wirtschaftsbetriebe. Mit dem „Industriepark A 31 Legden Ahaus“ bietet die Gemeinde Unternehmen einen hervorragenden neuen Standort für Erweiterung oder Neugründung. Entstanden ist die heutige Gemeinde Legden 1969 auf der Basis eines freiwilligen Verbundes der bis dahin selbstständigen Gemeinden Legden und Asbeck. Die Ursprünge dieser beiden Orte liegen aber bereits im 11. Jahrhundert. Beide Ortsteile werden gemeinsam in einer Urkunde aus dem Jahr 1092 erwähnt, so dass dieses Jahr als Gründungsjahr der Orte gilt, die nunmehr also über 900 Jahre alt sind. In Legden ist der alle drei Jahre stattfindende Dahlienkindergartenkorso ein Besuchermagnet: Dann ziehen kostümierte Kinder in einem Umzug bunter Motivwagen durch die Straßen und lassen Kindergeschichten lebendig werden. Dabei sind die Umzugswagen allesamt mit tausenden echten Dahlienblüten geschmückt und werden in ehrenamtlichem Engagement von den Wagenbaugemeinschaften gefertigt.

Besuchen Sie die Bundestagung und lernen die schönen weiteren Örtlichkeiten im westlichen Münsterland kennen. So werden wir sowohl der Kreisstadt Coesfeld als auch die Glockenstadt Gescher einen Besuch abstatten.

#### **Anmeldung zur VZV-Bundestagung<sup>1</sup>**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden ihre Übernachtung an unter dem  
**Kennwort: VZV/Bantam-Klub** beim Tagungshotel

#### **„Landhotel Hermannshöhe“**

Haulingort 30

48739 Legden

Tel. 02566/9300-0 – Fax 02566/930060 – Mail: [info@landhotel-hermannshoehe.de](mailto:info@landhotel-hermannshoehe.de)

Weitere Infos zum Hotel unter [www.landhotel-hermannshoehe.de](http://www.landhotel-hermannshoehe.de)

---

<sup>1</sup> Die Hotelzimmer konnten nur bis zum **20.04.2019** vorreserviert werden. Daher bitte rechtzeitig buchen.

# Einladung zum Sommertreffen 2019 in Legden

---

## Hier weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

Gasthof „Alt Legden“, Hauptstr. 21, 48739 Legden, Tel. 02566/9086865  
Hotel-Restaurant Enseling, Heeker Str. 37, 48739 Legden-Asbeck, Tel. 02566/1264  
Gästehaus Reers, Brückenstr. 23, 48739 Legden-Asbeck, Tel. 02566/727  
Bed & Breakfast Frühstückspension, Am Friedhof 3, 48739 Legden, Tel. 02566/269241  
Hotel-Restaurant Haselhoff, Ritterstr. 1-2, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/94200  
[www.hotelhaselhoff.de](http://www.hotelhaselhoff.de)  
Hotel-Restaurant Jägerhof, Süringstr. 48, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/5073,  
[www.jaegerhof-coesfeld.de](http://www.jaegerhof-coesfeld.de)  
Hotel-Brauhaus Stephanus, Overhagenweg 3-5, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/922480,  
[www.hotel-brauhaus-stephanus.de](http://www.hotel-brauhaus-stephanus.de)  
Hotel-Restaurant „Am Münstertor“, Münsterstr. 59, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/3462,  
[www.hotel-am-muenstertor.de](http://www.hotel-am-muenstertor.de)

Ich wünsche Allen eine gute Anreise, gute Züchtergespräche und ein schönes  
Tagungswochenende

**Norbert Wies**

**1. Vorsitzender Bantam-Klub**

## **Ablauf der 42. VZV-Bundestagung vom 28. – 30. Juni 2019**

### **Freitag, 28. Juni 2019**

Anreise bis 16.00 Uhr

16:15 Uhr Begrüßung aller angereisten Teilnehmer  
16:30 Uhr Empfang des Bürgermeisters am Rathaus und Marktkreuz in Coesfeld  
17:00 Uhr Führung und Besichtigung des Museums „Am Tor“  
19:30 Uhr gemütlicher Abend mit Abendessen im Tagungslokal „HermannsHöhe“

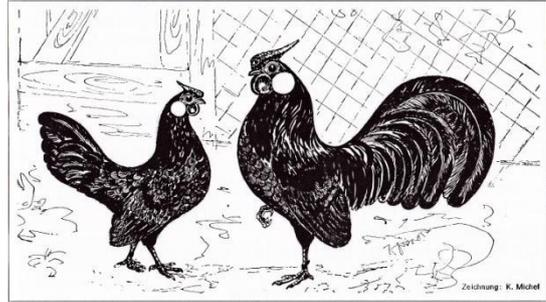
### **Samstag, 29. Juni 2019**

09:15 Uhr Abfahrt ab Hotel nach Gescher  
10:00 Uhr Führung und Besichtigung der Glockenfabrik in Gescher  
12:30 Uhr Mittagessen im Tagungslokal „HermannsHöhe“  
14:00 Uhr Teilnahme am fachlichen Rahmenprogramm (Workshop) im Tagungslokal  
14:00 Uhr Abfahrt nach Coesfeld für die Nichtteilnehmer am Workshop  
14:30 Uhr Historische Stadtführung in Coesfeld; Treffpunkt: Marktplatz  
19:00 Uhr gemütlicher Züchterabend mit Abendessen im Tagungslokal

### **Sonntag, 30. Juni 2019**

09:30 Uhr Begrüßung und Beginn der Tagungsteilnehmer zur JHV im Tagungslokal  
10:00 Uhr Führung und Besichtigung des Glasmuseums in Coesfeld-Lette für die  
Nichtteilnehmer der JHV  
Ca. 13:30 Uhr Ende der JHV und Möglichkeit zum Mittagessen

**Anmeldung zur 42. VZV-Bundestagung  
vom 28. – 30. Juni 2019 in  
Legden/Westfalen**



**Anmeldung bitte an:**

Norbert Wies  
Am Rullenweg 49  
48653 Coesfeld  
Tel. 02541/83732; Mobil: 0176/21770308  
E-Mail: [norbert.wies@bantam-klub.de](mailto:norbert.wies@bantam-klub.de)

Ich/Wir nehme/n an der 42. VZV-Bundestagung teil und melde mich/uns zu folgenden  
Veranstaltungen an. Meine/unsere Buchung für die Übernachtung werde ich direkt bei dem  
angegebenen Hotel vornehmen.

Ich/Wir nehme/n an der VZV-Bundestagung verbindlich teil: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Freitagnachmittag (Empfang): \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Freitagabend/Abendessen: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Samstagvormittag (Glockenfabrik Gescher): \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Mittagessen: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Samstagnachmittag Workshops: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Samstagnachmittag Stadtführung Coesfeld: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Samstagabend/Abendessen: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Sonntagvormittag Glasmuseum Lette: \_\_\_\_\_ Person/en

Teilnahme am Mittagessen nach der JHV: \_\_\_\_\_ Person/en

**Anmeldungen spätestens zurücksenden bis zum 20. Mai 2019 an  
Norbert Wies (Adresse siehe oben)**

**Absender:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

---

Bereits zum vierten Mal wurde zu einer Deutschen Bantamschau nach Dorn-Assenheim eingeladen, welcher wir gern in eine der Hochburgen der Bantamzucht gefolgt sind. Christian Gäck hatte mit seiner Familie und dem Verein alles bestens in der schönen Wetterau gerichtet.

Die Wetterau als Auenlandschaft der Flüsse Wetter und Nidder, sowie weiterer kleinerer Flüsse, liegt nördlich von Frankfurt zwischen dem Vogelsberg und dem Taunus im Westen. Die Stadt Friedberg ist Kreisstadt des Wetteraukreises, in dem viele, für den Bantam-Klub prägende Persönlichkeiten lebten und leben.

Das Einsetzen der Tiere am Donnerstag in der bestens vorbereiteten Sport- und Festhalle in Dorn-Assenheim verlief problemlos, liegt der Ort doch sehr zentral in Deutschland, trotzdem haben einige Bantamfreunde fast immer eine sehr weite Anreise. Fürs leibliche Wohl war bereits am Nachmittag und Abend gesorgt, was gern angenommen wurde. Am Abend gab es bereits eine Vorbesprechung des Vorstandes und insbesondere der PR-Kollegen, wobei die Zuchtwarte noch einmal auf die Schwerpunkte der einzelnen Farbenschläge eingingen. Nach teilweise gemeinsamen Abendessen in der Halle wurden die verschiedenen Unterkünfte bezogen.

Am Freitagmorgen gingen das PR-Team gewohnt routiniert ans Werk und nahm die Begutachtung der 828 gemeldeten Bantam vor. Hier wurde nach sachlicher und ruhiger Arbeit jedes Tier bewertet und es wurden die Sieger bzw. Nachfolgenden ermittelt. Die Bewertung lief ohne Komplikationen ab. Die Zufriedenheit mit den Ergebnissen ist sicher individuell unterschiedlich, aber bei genauem analysieren der Kritiken und des Betrachtens der Gesamtkollektionen in den meisten Fällen nachvollziehbar.

Für den größten Teil der Züchter mit Partnern ging es am Freitagmorgen in den Palmengarten nach Frankfurt, welche mit zwei weiteren botanischen Gärten im Verbund Frankfurts größte innerstädtische Grünanlage bildet. Hier gab es eine umfangreiche Darstellung verschiedener Umwelten (von Wüste bis Subarktis) mit den entsprechenden Lebensformen, neben beeindruckender Architektur und einem Mittagessen im Café Siesmayer zu erleben. Nach der Rückkehr am Nachmittag ging es zur Halle, wo indessen die Bewertung abgeschlossen war. Kaffee und Kuchen wurden angeboten.

Um 19:30 erfolgte die Schaueröffnung, welche gut besucht war. Ausstellungsleiter Christian Gäck begrüßt alle Bantamfreunde, Züchterinnen und Züchter zur 59. Deutschen Bantamschau und Erwin-Beck-Gedächtnisschau. Besondere Grüße gehen an den Bürgermeister, den Fachdienstleiter, den Ehrenstadtrat, den KV-Vorsitzenden, den LV-Vorsitzenden, den Ehrenvorsitzenden und den Vorsitzenden des Bantam-Klub, den Ehrenvorsitzenden des KZV Dorn-Assenheim, sowie den Vorsitzenden des örtlichen Wander-, Sport- und Musikvereins. Er freut sich über eine volle Halle mit 1019 Tieren die zusammen mit der Lokalschau gezeigt werden. Die Bantam sind mit einer stattlichen Meldezahl in allen Farbenschlägen angetreten. Einen besonderen

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

Dank spricht er seiner Familie und den Mitgliedern des Vereins aus, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Schau nicht möglich ist. Die Unterstützung der Stadt Reichelsheim bleibt nicht unerwähnt und wird mit Beifall bedacht.

Der Vorsitzende des Bantam-Klub Norbert Wies begrüßt alle Freunde aus Nah und Fern und freut sich auf ein schönes Wochenende unter Gleichgesinnten. Die Teilnahme an der Bantamschau ist der Höhepunkt des Jahres eines jeden echten Bantamzüchters. Hier sieht man den Zuchtstand bei der hohen Meldezahl, die parallel zur Europaschau in Dänemark steht. Züchter aus Dänemark, Tschechien, Holland, Belgien und der Schweiz sind hier vereint zur 59. Deutschen Bantamschau. Wir denken und handeln europäisch.

Das Gedenken an Erwin Beck, einem Vorstandsmitglied, Sonderrichter und leidenschaftlichem Bantamzüchter der viele Jahrzehnte die deutsche Bantamzucht mit prägte, soll im Mittelpunkt dieser Schau stehen.

Es wird seitens des BDRG auch politisch viel diskutiert, so z.B. über die Tauben in der Geflügelpestverordnung, Übernetzung von Ausläufen, individuellere Sperrbezirke und es gibt aktuell eine Verfassungsklage zur Haltung von Hühnern in Wohngebieten.

Der Dank gilt den 11 PR Kollegen, die alle Farbenschläge plus 2 AOC bewertet haben, den Ausstellern, der Ausstellungsleitung um Christian Gäck für das super organisierte Wochenende. Der Glückwunsch gilt den Preisträgern, der Mut zum Weitermachen den Platzierten.

Nach weiteren Grußworten und Spendenübergaben aus dem Ehrenausschuss eröffnete Bürgermeister und Schirmherr Bischofsberger die Schau offiziell.

Zahlreiche Besucher kamen, um sich über die Bantam zu informieren, Tiere zu erwerben und zum Erfahrungsaustausch. Am Samstagmittag hatten die Partner die Möglichkeit ins Forschungszentrum und Museum Keltenwelt am Glauberg zu fahren. Hier werden an der Fundstelle viele Exponate präsentiert und die wissenschaftliche Aufarbeitung der Eisenzeit erfolgt hier auch mit Hochdruck.

### **Jahreshauptversammlung am 10. November 2018 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Dorn-Assenheim**

#### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Grußwort evtl. Ehrengäste
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Genehmigung und ggf. Ergänzung der Tagesordnung sowie  
Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der bereits veröffentl. Niederschrift von der JHV in Bocholt
5. Neuaufnahmen und Mitgliederentwicklung
6. Jahresberichte
  - 6.1 des 1. Vorsitzenden

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

---

- 6.2 des Zuchtwartes
- 6.3 des Kassierers
- 6.4 der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
  - 8.1 2. Vorsitzender (z. Zt. Wolfgang Hatzel)
  - 8.2 Pressewart (z. Zt. Dietmar Warnken)
  - 8.3 Beisitzer 2 (z. Zt. Harald Kull)
  - 8.4 Kassenprüfer
9. Jahresbeitrag/Aufnahmegebühr
10. Abschlussbericht 58. Deutschen Bantamschau Bocholt 2017
11. Festlegung Sonderschauen 2019 u. dafür vorgesehene Sonderrichter
12. Vorschau auf das Sommertreffen in Coesfeld/Legden 2019
13. Vorschau auf die 60. Deutsche Bantamschau in Garding 2019
14. Bericht von der VZV-Bundestagung in Verden/Aller
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

**TOP 1:** Der Vorsitzende Norbert Wies begrüßt die zahlreich erschienenen 44 Mitglieder und Bantamfreunde herzlich in Dorn-Assenheim. Besonders zu nennen unser Ehrenvorsitzender Erwin Loos und die Ehrenmitglieder Heinz Laux, Werner Kruppert und Reinhard Jaschke.

**TOP 2:** In den letzten beiden Jahren haben wir insgesamt 20! Bantamfreunde für immer verloren.

Im vergangenen Jahr waren dies Günter Kuhlmann, Herborn, Hans Ruhl, Erlangen, Clemens Büchter, Velen, Udo Lorenzen, Sylt-Ost/ Tinum, Karl Peter Donder, Hürth, Niels Rasmussen, Odder/ Dänemark, Jakob Schaubruch, Mainz, Josef Sommer, Seligenstadt, Bernd Faßbender, Dormagen, Gerhard Hilbig, Limbach-Oberfrohna und Dietmar Warnken, Lilienthal. All diese Bantamfreunde hinterlassen Spuren und vor allem Lücken. Sie haben viel für die Bantamzucht getan, dessen wird ehrenvoll gedacht.

**TOP 3:** Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern fristgemäß zugegangen und wird genehmigt, da es keine Einwände und Ergänzungen gibt

**TOP 4:** Das Protokoll der JHV 2017 in Bocholt wurde im Rundschreiben veröffentlicht. Auf ein nochmaliges Verlesen wird nach Abstimmung verzichtet und es wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5:** Am 01.01.2017 hatte der Bantam-Klub 325 Mitglieder. Seit dieser Zeit sind 20 Bantamfreunde Verstorben, 11 ausgetreten, 4 wurden gestrichen und 23 Bantamfreunde neu aufgenommen. In den letzten 10 Jahren sind insgesamt 45 Bantamfreunde von uns gegangen. Dies sind weniger, als im selben Zeitraum neu aufge-

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

---

nommen wurden. Dies zeigt uns, wie wichtig die Mitgliederwerbung für die Zukunft ist.

### **TOP 6: Jahresberichte**

**6.1:** Der erste Vorsitzende Norbert Wies blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die regionalen Tierbesprechungen sind ein fester Bestandteil geworden und sollten noch ausgebaut werden. Die Schauen konnten in diesem Jahr ohne Einschränkungen stattfinden. Dies ist auch durch die vielfältigen Diskussionen in Bezug auf Vogelgrippe mit zu begründen. Unsere Deutsche Bantamschau in Bocholt mit internationaler Beteiligung war interessant, schön und mit Ecken und Kanten besonders. Im Ganzen als europäisches Gemeinschaftsprojekt positiv zu betrachten. Der Dank gilt den Preisrichtern und allen die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. Die sieben Sonderschauen zwischen 27 und 210 Tieren waren mit einem Ausreißer nach unten solide in der Meldezahl und auch der gezeigten Qualität der Tiere. Den Deutschen Meistern von Hannover wird noch einmal gratuliert.

Zur Vorstandssitzung am 14. April 2018 in Neudrossenfeld bei Familie Kull wurde vieles diskutiert. So die vergangene Bantamschau, die Vorbereitung des Sommertreffens in Mörstadt, Terminplanungen aller Veranstaltungen, die Wiedereinführung einer separaten Preisrichterbesprechung, die Mitgliederentwicklung/-betreuung, der Ablauf der JHV in Dorn-Assenheim, die Einführung eines Bantam-Champion, eine gemeinsame Urzwergschau, Beteiligung an der VZV Stammpräsentation in Leipzig, Koordination von Anfragen nach Tieren/ Eiern und die Erstellung neuer Werbemittel

In den neuen Medien Whats-App, Facebook und mit unserer Homepage sind wir aktuell und vielfältig präsent.

Die neue EU Datenschutzgrundverordnung erfordert die Datenschutzerklärung von jedem Mitglied.

Das Sommertreffen in Mörstadt bei Familie Dannenfelser war bei bestem Wetter mit hoher Beteiligung, attraktivem und innovativem Programm und viel Geselligkeit ein voller Erfolg. Der Kükenmarkt zur Mitgliederwerbung und der Erlös als Spende an die Deutsche Kinderkrebsstiftung sind ein guter Erfolg. Solche Ansätze sollten weiter verfolgt werden.

Die Teilnahme an der VZV Bundesversammlung bildeten den Abschluss des Geschäftsjahres.

Norbert Wies bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern, Preisrichtern, Züchterinnen und Züchtern für die Unterstützung im Sinne der Rasse und des Klubs.

**6.2:** Der Zuchtwart Artur Weigelt bescheinigt den Tieren eine überwiegend hohe Qualität mit ausgeglichenen Rassemerkmalen. Alle Farbschläge entwickeln sich vorwärts. Auf die wesentlichen Punkte Keckheit, gedrungene Form, eingeknickten Stank, korrekte Schwanzhaltung, gesenkte Flügelhaltung, waagerechte Körperhaltung, ausgeprägte Kopfpunkte, Ausbildung von Haupt- und Nebensicheln, breite und abgerundete Feder, rote Gesichter, sauberen Grünlack und richtige Augen-, Schnabel- und Lauffarbe muss weiterhin geachtet werden. Dressur ist für einen Bantam wichtig. Wer erst am Sonntag steht, hat verloren.

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

---

Die regionalen Tierbesprechungen sind eine gute Gelegenheit um Erfahrungen auszutauschen und auf die aktuellen Schwerpunkte hinzuweisen, um tiefe Noten auf Großschauen zu vermeiden.

Artur gratuliert den erfolgreichen Preisträgern herzlich und wünscht allen viel Freude mit den Bantam. Er bedankt sich ebenso bei den Preisrichterkollegen für die kompetente Zusammenarbeit.

**6.3:** Der Geschäftsführer Thomas Läufer gibt in gewohnt prägnanter Weise den Kassenbericht des vergangenen Geschäftsjahres mit einem solidem Haushalt. Der Kassenbestand ist geringfügig gesunken, was mit einem Rückgang an Mitgliedern und einer zum Teil schleppenden Zahlungsmoral zusammenhängt.

**6.4:** Die Kassenprüfer Georg Sommer und Robert Bauer haben die Kasse geprüft und alle 288 Buchungen schlüssig und vollständig nachvollziehen können. Die Kassenführung ist einwandfrei, alle Bestände sind ersichtlich und einwandfrei dargelegt.

**TOP 7:** Es gibt keine Anmerkungen zu den Berichten und somit bitten die Kassenprüfer um Entlastung des Vorstandes, was durch Handzeichen einstimmig geschieht.

### **TOP 8: Wahlen**

**8.1:** Der 2. Vorsitzende Wolfgang Hatzel wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, welche er auch annehmen würde, was durch Handzeichen einstimmig geschieht.

**8.2:** Unser Pressewart Dietmar Warnken ist verstorben. Er hat sich immer um die Berichte zur HSS und vor allem die Tierfotografie professionell gekümmert. Als neuen Pressewart wird Ronny Franzwa vom Vorstand vorgeschlagen, um auch die Kurzberichte in den Fachzeitschriften abzudecken. Als Autor des Berichtes für die HSS hat Harald Mütze seine Bereitschaft signalisiert.

Ronny Franzwa wäre bereit die Wahl anzunehmen, und wird per Handzeichen einstimmig bestätigt. Michael Wick rückt damit automatisch auf den Posten des 1. Beisitzers.

**8.3:** Der 2. Beisitzer (2. Schriftführer) Harald Kull wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er signalisiert seine Bereitschaft und wird einstimmig wiedergewählt.

**8.4:** Als Kassenprüfer sind Robert Bauer und Eckhardt Ballenthin noch im Amt. Als Nachrücker für Georg Sommer wird Manfred Tunk vorgeschlagen, welcher per Handzeichen einstimmig gewählt wird und die Wahl annimmt.

**TOP 9:** Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. Über eine Anpassung des Jahresbeitrages wird intensiv nachgedacht, da sich die Portokosten stark erhöht und die Anzahl der Mitglieder verringert hat. Das Rundschreiben soll noch attraktiver gestaltet werden. Das kostet Geld. Die derzeitige Möglichkeit des sehr günstigen Druckes besteht voraussichtlich nicht mehr lange. An Rücklagen für eine Schau die Ausfallen

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

kann, muss auch gedacht werden. Zur nächsten JHV wird es diesbezüglich Entscheidungen geben müssen.

**TOP 10:** Die Bantamschau in Bocholt ist an verschiedenen Stellen bereits ausgewertet worden. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit den Niederlanden hat viele Besucher angezogen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Schau.

### **TOP 11: Sonderschauen<sup>1</sup>**

<b>Termin</b>	<b>Wo</b>	<b>Vorges. PR</b>
26./27.10.2019	Achim	Vorr. H. Mütze
26./27.10.2019	Velen ( Zwerghuhnclub Gladbeck)	U. Freiburger
26./27.10.2019	Burghausen ( LV Bayern)	H. Kull
02./03.11.2019	Alsfeld ( LV Hessen-Nassau)	H. Mütze
09./10.11.2019	HSS St. Peter Ording/ Garding	Alle SR
06./08.12.2019	Leipzig ( VZV Schau)	H. Kull, C. Kruppert, W. Hatzel, B. Findling
21./22.12.2019	Hannover ( Bundessiegerschau)	M. Eberhardt

Da es in der Vergangenheit ab und zu Probleme mit den Terminen der PR gab, werden wir in Zukunft die Bewertungsaufträge schriftlich vergeben, um Planungssicherheit zu haben. Dies trifft vor allem auf die HSS zu. Bei Bundesschauen wie in Leipzig ist es nicht immer einfach, dass die PR bei Bantam eingesetzt werden, da viele Kollegen auch in anderen SV als Sonderrichter tätig sind.

Richard Tegelkamp regt an, junge PR zum Beispiel über die regionalen Tierbesprechungen zu gewinnen und auch für Aufträge zu den Bantamschauen zu motivieren.

**TOP 12:** Unser Sommertreffen 2019 richtet der Bantam-Klub als Jubiläumsveranstaltung (110 Jahre) gemeinsam mit dem Verein Coesfeld (125 Jahre) als VZV Bundestagung (100 Jahre) aus. Hier ist Norbert Wies einer der Hauptakteure. Der VZV ist zu Gast beim Bantam-Klub. Das Treffen findet in Legden statt. Das Programm ist noch im Entstehen, es sind aber verschiedene Möglichkeiten vorhanden, wie z.B. der Empfang im Rathaus, eine Stadtführung, der Besuch einer Glockengießerei und eventuell ein Vogelschießen. Am Samstagnachmittag sind die Diskussionsrunden geplant. Die JHV des VZV mit allen Mitgliedsvereinen findet am Sonntag mit ca. 100-120 Personen statt. In dieser Zeit gibt es ein Programm für die mitgereisten Partner.

**TOP 13:** Die 60. Deutsche Bantamschau findet in Garding vom 09.-10. November statt. Herbert Niehus mit seinem Team lädt herzlich an die Nordsee ein um ein Bantamfest zu feiern. Die Eröffnung der Schau wird am Freitagabend stattfinden. Der Festabend wie gehabt im Kölfhamm Hotel bei einem sensationellen Fischbuffet. Also dann auf an die Nordsee, ist der Weg auch weit. Die Nordlichter sind auch überall dabei!

<sup>1</sup> Änderungen im Nachgang der JHV siehe unter Termine

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

---

**TOP 14:** Zur VZV Bundestagung in Verden an der Aller gab es verschiedene Workshops zum Thema Medienkompetenz für Vereine (Homepage, soziale Medien, Aktualität, Datenschutz, Umsetzung...) und Gesunderhaltung des Rassegeflügels (Partner ist die Firma Teekontor und die Tierärztliche Praxis am Weinberg)

Neu vorgestellt werden die Raritäten im VZV mit Förderpreisen bedacht, um sie vor dem Verschwinden zu bewahren. Die Präsentation von Stämmen der VZV Vorsitzenden betrifft uns mit Schwarz (Georg Beck) und Weiß (Bernhard Ruhrig). Hierfür stellen Wolfgang Browarzik und Bernhard Brigl Tiere zur Verfügung.

**TOP 15:** Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 16:** Georg Günther und Günter Jäckel werden auf Grund ihrer langjährigen erfolgreichen Bantamzucht und des Einsatzes für den Klub zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die JTB für 2019 sind am 31. August in Dornheim, am 14. September in Gelsenkirchen, am 22. September in Gössitz und am 07. September im Norden (Ausrichter??) geplant.

Die 61. Dt. Bantamschau findet am 14./15. November 2020 in Schernfeld statt, die 62. HSS soll am 06./07. November in Cloppenburg stattfinden. Ab 2022 sind Ausrichter gefragt.

Die Sommertreffen finden am 13.-14. Juni 2020 bei Ronny Franzwa, am 12.-13. Juni 2021 bei Harald Kull und 2022 bei Hans Rohr statt.

Adri Hermsen macht Bilder von der aktuellen Bantamschau und stellt diese zur Verfügung. Dafür vielen herzlichen Dank.

Artur Weigelt dankt noch einmal Christian Gäck mit seinem tollen Team für die super Schau und den PR- Kollegen für harmonische Bewertung mit 25-mal V. Weiterhin zu beachten sind stabile Fersengelenke, hohe Schwanzhaltung, Gesichtsschimmel, schiefer Rücken. Die Entwicklung bei Blau und Orangehalsig wurde hervorgehoben. Das Preis-Spendensystem muss in Zukunft überdacht werden, da die Verteilung zum Teil schwierig ist. Über eine Standgelderhöhung auf 5€ muss eventuell nachgedacht werden.

Wolfgang Dannenfelser dankt noch einmal den Teilnehmern am Sommertreffen, welche auch den Kükenmarkt zu einem Erfolg gemacht haben. Der aufgerundete Erlös von 500 € wird über den VZV der Deutschen Kinderkrebsstiftung gewidmet. Erwin Loos dankt allen Ausstellern und dem Vorstand für das vergangene Jahr.

**TOP 17:** Norbert Wies schließt die harmonische und zügige Versammlung und bedankt sich für die Disziplin.

Nach der JHV ging es zurück an die Käfige, wo die PR den Züchtern für ihre Fragen Rede und Antwort standen. Hier konnte noch einmal am Tier verglichen, besprochen und diskutiert werden. Dies sollte auch Zukunft noch intensiver genutzt werden.

Um 19.00 Uhr war der Treffpunkt das Restaurant „Am Rathaus“ in Florstadt, wo wir nach einem reichhaltigen Buffet bei Livemusik zum Tanzen und Feiern animiert wurden. Ein paar herrliche Sketche hoben die Stimmung noch weiter. Am Abend wurden

## **Niederschrift zur 58. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim**

noch die Träger der Leistungspreise ausgezeichnet und den Ausrichtern um Christian Gäck mit einigen Kleinigkeiten für ihre Mühen gedankt. Es wurde spät in Florstadt, bis die organisierten Fahrer dann den Bantamfreunden die Heimfahrt in ihre Quartiere abnahmen. Auch dafür herzlichen Dank.

Am Sonntag gab es nochmals ausreichend Gelegenheit sich mit den Tieren und den Zuchtfreunden zu beschäftigen, was intensiv genutzt wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden dann um 13.00 Uhr die Tiere ausgesetzt und man trat die Heimreise an. Vielen Dank nochmals für das tolle Wochenende. Wir kommen gerne wieder.

Allen Bantamfreunden mit ihren Familien wünsche ich alles Gute und viel Freude und Erfolg mit den Bantam.

Gut Zucht Tobias Bach  
Schriftführer



**Scheckübergabe des VZV/VHGW und Bantam-Klub an die Deutsche Kinderkrebsstiftung anlässlich der VZV/VHGW-Schau in Hannover**

# Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018



# Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018



## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

Unsere 59. Deutsche Bantamschau wurde vom KZV 1931 Dorn-Assenheim e.V. in der Sport-, - und Festhalle Dorn-Assenheim vom 09. bis 11. November 2018 als „Erwin Beck Gedächtnisschau“ ausgerichtet. Erwin Beck war ein großer Förderer der Deutschen Bantamzucht und seit 1993 Ehrenmitglied im Bantam-Klub. Bereits zum vierten Mal waren die Bantamzüchter in Reichelsheim in der schönen Wetterau zu Gast, und es war wie gewohnt wieder alles bestens vorbereitet zur großen Parade der kleinen kecken Urzwerge.

### **Eröffnung**

Die Schirmherrschaft dieser richtungsweisenden Hauptsonderschau hatte der Bürgermeister der Stadt Reichelsheim, Herr Bertin Bischofsberger mit Freude übernommen, wie er in seinen Grußworten bestätigte. Weitere Ehrengäste der Schau wurden vom Ausstellungsleiter Christian Gäck während der feierlichen Eröffnung begrüßt. Jan Weckler als Landrat des Wetteraukreises, Werner Fischer als Vorsitzender des KV Wetterau, Andreas Heide als LV Vorsitzender Hessen-Nassau, sowie die anwesenden Ehrenvorsitzenden des KZV Dorn-Assenheim. Nicht zuletzt den Ehrenvorsitzenden des Bantam-Klub Erwin Loos und natürlich den Bantamchef Norbert Wies. Gäck bedankte sich bei seinen Vereinsmitgliedern für die aufopferungsvolle Mitarbeit vor, während und nach der Schau, insbesondere seinem Vater Walter Gäck, seiner Schwester Tanja Gäck und seinem Bruder Andreas der ihm als stellvertretender AL zur Seite stand. Norbert Wies dankte dem ausrichtenden Verein und den Verantwortlichen für die beispielhafte Organisation und Durchführung unserer Bantamschau. Hier stehen die kecken Bantam im würdigen Schaufenster. Sein weiterer Dank gehörte den Bantamzüchtern aus dem gesamten Bundesgebiet und der angrenzenden Nachbarländer für die Teilnahme an dieser Schau, denn sie haben über 800 Tiere in 21 Farbgebungen zur Bewertung vorgestellt.

Bei der **PR- Besprechung** ging der Zuchtwart des Bantam-Klubs, Artur Weigelt noch einmal eindringlich auf die Bewertungskriterien ein. Besondere Beachtung muss die Keckheit finden, denn sie macht unsere Bantam aus. Federbreite, ausgeprägte Rundungen, insbesondere in der Frontpartie die auch eine gewisse Breite aufzeigen soll, sowie die geforderte hohe Schwanzhaltung und die gesenkte Flügellage, als auch der eingeknickte Stand müssen in den Vordergrund rücken. In den letzten Jahren haben sich vermehrt Tiere mit einknickendem Fersengelenk eingeschlichen. Hier muss unbedingt gegengewirkt werden, denn dieser Fehler im Knochenbau vererbt sich hartnäckig. Ebenfalls besonderes Augenmerk muss die Lage der Steuerfedern finden. Hier muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Horizontale nicht unterschritten wird. Besser ist natürlich wenn sie allesamt, auch die unteren, einen gewissen Anstieg analog zum Brustbogen zeigen. Auch auf leuchtende Kopfpunkte mit wohlgeformten und zart geperlten Rosenkämmen die in einem leicht ansteigenden und runden Dorn auslaufen, wurde hingewiesen. Nicht zuletzt die rein weißen und faltenfreien Ohrscheiben, die den Bantamkopf erst Ausstrahlung verleihen. Diese müssen nicht unbedingt übermäßig groß sein, aber gut gefüllt und faltenfrei glatt werden sie gewünscht. Wenn sie unwesentlich größer als die Kehllappen sind, die frei von jeglichen Falten sein müssen, reicht das vollkommen aus. Auch die Lauf- und

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

Augenfarben der verschiedenen Farbschläge finden Beachtung. So wurde jede Farbgebung angesprochen und auf den derzeitigen Zuchtstand hingewiesen, um eine gerechte und richtungsweisende Beurteilung zu gewährleisten.

### **Bewertung**

Im Paradedarbschlag **schwarz** wurden **39,112** Tiere ausgestellt. Hier wurde alles verlangt, was derzeit machbar ist. Alles was keine entsprechende Federbreite, oder gar flache Schwanzhaltung zeigt, kann die sg Hürde nicht nehmen. Bei den schwarzen müssen die Kopfpunkte einwandfrei sein und leuchtend rot strahlen um zu Züchtereihen zu kommen. Vollkommene Bantam passen in das gedachte Quadrat, das heißt die Tiere sind proportional absolut stimmig in der Seitenansicht, ohne jegliche Ecken und Kanten.....eine runde Sache

### **39,42 schwarze PR: Carsten Kruppert**

Die schwarzen Hähne verkörperten bis auf wenige Ausnahmen den hohen Zuchtstand in Bezug auf Typ, Figur, Größe und Federbreite. Einige Hähne hätten in der Schwanzhaltung höher oder ausgeschliffener bzw. abgedeckter im Übergang sein können. 2 Hähne zeigten instabile Fersengelenke und mussten mit o.B. bewertet werden. Bei dem einen oder anderen Hahn hätten die Haupt- und Nebensicheln auch etwas länger bzw. ausgeprägter sein können, dies ist aber wahrscheinlich ebenso wie die nicht immer fließenden Schwanzübergänge auch auf den sehr trockenen Sommer und Herbst zurückzuführen.

( V und 2 x hv, Lisa Ewald)

### **0,68 schwarze PR: Danny Richter**

Auf den ersten Blick gefielen der durchweg richtig geknickte Stand, ansprechende Oberlinien und Gesichtsblüte. Auch die Augen, - und Lauffarben passten. Hin und wieder gab es den Wunsch nach mehr Schwanzansatzbreite. Des Öfteren hingegen wurde der Wunsch nach vollere Kissen notiert. Auch die Beschaffenheit der Ohrscheiben ließ Wünsche offen. Diese waren zwar ausreichend groß und rein, dürfen aber gefüllter sein. Einige Male wurde die gesenkte Flügellage unter den Wünschen notiert. Senkende Kammdorne und lange, nicht ausgerundete Rückenlinien führten zu unteren Noten. Einige hätten eine etwas längere Schwanzdeckfeder oder eine rottere Gesichtsfarbe zeigen können. Aufgefallen ist auch ein teilweise fehlender Grünglanz, manche Hennen erschienen recht matt im Grünlack, was aber wahrscheinlich ebenfalls in der Trockenheit begründet ist. (4 x V und 3 x hv, Georg Sommer; 2 x hv, Lisa Ewald, hv Markus Kempf und ZG Goorden-Hermsen).

### **8,18 weiße PR: Maik Eberhardt**

Die Qualität der vorgestellten Tiere war auf dem ersten Blick sehr überzeugend. Die Hähne dürfen im Gesamtbild noch gedrungener und gerundeter erscheinen, sowie feiner in den Kopfpunkten und gehobener in der Schwanzhaltung sein. Unreine Gesichtsfarbe, - oder Ohrscheibenfarbe führte zu unteren Noten. (hv Wolfgang Dannenfelser). Beeindruckend die Hennen mit mehreren sehr typhaften Tieren, welche absolut ausgerundet im Rücken und abgerundet im Rumpf waren, mit edlen

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

Kämmen und strahlend weißer Gefiederfarbe. Insgesamt sind größere und reinere Ohrscheiben anzustreben. (V Willy Toonen, hv Bernhard Brigl).

### **7,13 gelbe PR: Wolfgang Hatzel**

Die Hähne zeigten sich sehr rassig, mit richtiger Standhöhe, Flügellage, Schwanzanstieg und mit prima sattgelber Farbe. Hier und da gab es Wünsche nach mehr Federbreite, größeren, gefüllteren Ohrscheiben und besserer Lauffarbe. Fleischfarben muss die Lauffarbe sein. (2 x hv Walter Kiewning). Bei den Hennen wurde oftmals ein kürzerer, ausgerundeter Rücken gewünscht. Auch die Flügellage, die gesenkt verlangt wird, ließ Wünsche offen. Der eingeknickte Stand ist noch kein Allgemeinut. Weitere Wünsche wurden in der Mantelfarbe notiert die nicht fleckig sein darf.

### **22,30 blau-gesäumte PR: Ruben Schreiter**

Hier durften einige ansonsten rassige 1,0 mehr Anstieg zeigen. Die unteren Steuerfedern dürfen die gedachte Horizontale nicht unterschreiten. Die beiden herausgestellten Tiere zeigten eindrucksvoll was machbar ist. Hier zeigten alle Steuerfedern den geforderten Anstieg. Farblich gab es kaum Ausfälle. Die unschönen Brauneinlagerungen im Schmuck sind nicht mehr zu sehen. Lediglich der Brustsaum wurde bei einigen zarter und schärfer verlangt. Es muss aber weiterhin auf glatte Kehllappenansätze und rund auslaufendem Dorn geachtet werden. Federbreite und Zirkelschlag hatten alle. (V und hv – Bernd Findling). Bei den Hennen war bis auf wenige Ausnahmen ausgesprochen hohes Niveau im Bantamtyp mit kurzer, kecker Form und gesenkter Flügellage anzutreffen. Wiederholt gab es Wünsche nach gleichmäßigerer Mantelfarbe und ausgeprägterer Säumung. Die beachtlich großen Ohrscheiben durften bei einigen Vertreterinnen im unteren Drittel aber glatter sein. Die Spitzentiere brachten alles mit was verlangt wird. (2x V und hv Richard Tegelkamp, hv Bernd Findling)

### **8,20 perlgraue PR: Ruben Schreiter**

Eine beachtliche Kollektion dieses noch jungen Farbenschlags, bei dem die Hennen weitaus besser waren als die Hähne, wo bei einigen Defizite in der Federstruktur zu schlechten Abschlüssen führte. In der Gedrungenheit des Rumpfes und der geforderten hohen Schwanzhaltung wusste ein Großteil zu gefallen. Aber es muss auf Gesichtsschimmel und Entenfüßigkeit geachtet werden. Einige vielversprechende 1,0 waren leider noch zu unfertig in den Steuerfedern. (hv Friedrich Dieter Thiele). Bei den Hennen waren einige schöne Tiere mit feinem Bantamtyp, gleichmäßiger Farbe, fester Feder und substanzvollen Kopfpunkten anzutreffen. Klein Wünsche gab es in der Halsfeder, die glatter verlangt wird. Auf die geforderte rotbraune Augenfarbe ist noch mehr Augenmerk zu legen. ( V und hv Werner Ruppert) Bei beiden Geschlechtern ist farblich weniger entscheidend ob die Tiere etwas heller oder dunkler erscheinen. Vielmehr von Bedeutung ist die Gleichmäßigkeit der Farbe und das frei sein von gelblichen oder silbernen Anflug. Die Spitzentiere verdeutlichten, welche Fortschritte in dieser Farbgebung erzielt wurden.

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

### **12,20 gesperberte PR: Harald Kull**

Eine schöne ausgeglichene Kollektion, die in Größe, Standhöhe und Bantamtyp zu gefallen wusste. Bei den 1,0 wurde des Öfteren der Wunsch nach durchgezeichneten Schwingen und Sicheln notiert. Hier und da gab es auch den Wunsch nach gesenkterer Flügellage oder ausgeprägterem Zirkelschlag. Durchstoßende Steuerfedern lassen kein sg mehr zu (hv Oliver Dannenfelser und Stephan Ohlendorf). Die Hennen zeigten überwiegend den geforderten eingeknickten Stand, und auch die Flügellage wusste bei den meisten zu gefallen. Es gab aber bei einigen Wünsche in der kurz und ausgerundet geforderten Rückenlinie. Auch in den Kopfpunkten wussten nicht alle zu gefallen. Einige Male wurden Kehllappenfalten, dünne Ohrscheiben oder zu kleine Kopfpunkte notiert. (V und hv Tarek Steverding).

### **8,12 wildfarbige PR: Bernd Findling**

Die Hähne überzeugten in der gesenkten Flügellage, breiter Feder und richtiger Augenfarbe. Aber im Sattelbereich blieb farblich einiges offen wo viele zu hell waren. Lediglich zwei der Hähne hatten die geforderte Farbgebung. Weitere Wünsche wurden in der Brustwölbung, im Zirkelschlag und der Beschaffenheit der Ohrscheiben notiert. Anders die Hennen, bei denen mehrere mit prima Typ, Federbereite und mit der richtigen Grundfarbe zu überzeugen wussten. Vereinzelt gab es Wünsche in der Oberlinie, im Federsaum, sowie einige Male in der Beschaffenheit der Ohrscheiben. (2 x hv Bernhard Brigl).

### **26,37 goldhalsige PR: Bernd Findling**

Überwiegend saftige Halsfarbe im richtigem Farbton und eine beachtliche Federbreite mit schönem Zirkel zeichnete die Hähne aus. Wünsche hingegen gab es in der Flügellage, in den Sattelbereichen und in den Kopfpunkten, wo einige offene Kammfronten oder sehr dünne Ohrscheiben hatten. Die zarte Kammerlung darf nicht aus den Augen verloren werden. (hv Manfred Tunk und Carsten Kruppert). Mehrere beachtliche Vertreterinnen mit hoher Schwanzhaltung und breiten, gutgewölbten Frontpartien und prima ausgerundeten Rückenlinien waren bei den Hennen vertreten. Auch die zart geforderte Rieselung war im hohen Maße anzutreffen. Auch hier waren es die Kopfpunkte die einige Male Anlass zur Kritik gaben. Die herausgestellten Tiere verkörperten den derzeitigen Zuchtstand eindrucksvoll. (V Friedrich-Dieter Thiele, hv Manfred Tunk 3x und Carsten Kruppert).

### **10,20 blau-goldhalsig PR: Maik Eberhardt**

Ein prima Meldeergebnis für diesen seltenen und überaus schwierigen Farbenschlag. Den Hähnen fehlte grundlegend neben einigen Typmerkmalen die Tiefblaue Brust, - und Abschlussfarbe. Das Schwanzgefieder driftet ins schwarz, und Brust,- und Bauchgefieder waren bei einigen braun durchsetzt. Dafür gab es mehrere sehr ansprechende Hennen zu sehen. Weiterhin muss aber an der richtigen Verteilung von Grundfarbe und Rieselung gearbeitet werden. Auch der kurze Rumpf ist leider noch kein Allgemeingut (V und hv Wolfgang Dannenfelser)

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

### **14,49 silberhalsige PR: Wolfgang Dannenfelser**

Die Hähne wussten mit mehrheitlich breiten und abgerundeten Körperformen zu gefallen. Auch Federbreite und Zirkelschlag wurde des Öfteren unter den Vorzügen notiert. Auf den richtigen, eingeknickten Stand und durchstoßenden Schaftstrich muss geachtet werden. Das geforderte Silberweiß wurde auch einige Male unter den Wünschen notiert. (V und hv Christian Gäck). Die Hennen konnten überwiegend im Typ mit gesenkter Flügellage und hoher Schwanzhaltung überzeugen. Hier muss aber auf stärker aufkommende Sporenbildung geachtet werden. Auch hier gab es hin und wieder den Wunsch nach reinerem Silberweiß. (2x V und 2x hv Christian Gäck).

### **34,64 orangehalsige PR: Wolfgang Hatzel (1,0) und Richard Brand (0,1)**

Diese aparte und leuchtende Farbgebung erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, was sich in den nahezu 100 gemeldeten Tieren eindrucksvoll widerspiegelte. Bei den Hähnen waren einige hochrassige Vertreter dabei die in Form, Federbreite und in den Kopfpunkten den schwarzen kaum nachstanden. Einige dürfen aber nicht größer werden. Auf violette Einlagerungen im Bindenbereich und in den Sichelns muss weiterhin geachtet werden. Auch der richtige Orangeton ist noch kein Allgemeingut. Hier waren einige strohige, oder auch zu dunkle Tiere dabei. (V Ronny Franzwa und Bernd Findling, hv Tobias Bach). Die Hennen wussten mit breiten, gut gerundeten Fronten, und gesenkten Flügeln zu gefallen. Einige waren reichlich lang im Rücken. Der gewinkelte Stand und die richtige Farbe der Lachsbrust ohne Säumung waren durchweg vorhanden. Auch die zart geforderte Rieselung und die warme Mantelfarbe gaben kaum Anlass zur Kritik. Hier und da gab es Wünsche nach gefüllteren Kammfronten. (V und hv Willi Schmidt, hv Herbert Schlappner, Thomas Köster (2x) und Bernd Findling)

### **5,9 rotgesattelte PR: Danny Richter**

Leider ist bei diesem Farbschlag nur die Hälfte der gemeldeten Tiere zur Bewertung angetreten. Aber diese konnten sich durchaus sehen lassen. Insbesondere die Hähne überzeugten mit prima Typ, und ansprechender Farbgebung und guten Kopfpunkten. Ein durchweg vollkommener Vertreter dieser seltenen Farbgebung wurde mit der Höchstnote herausgestellt. Bei den Hennen waren die beiden Althennen das Maß der Dinge. Lediglich mit kleinen Wünschen in Lachsbrust und Ohrscheiben. (V und hv Stefan Jahn).

### **12,24 weiß-schwarzcolumbia PR: Harald Mütze**

Leider war in diesem Jahr kein Hahn dabei, der vollends zu überzeugen wusste. Federbreite, Zirkel und Silberweiß wussten überwiegend zu gefallen. Auch die Unterlinien sind voller geworden und die Tiere stehen nicht mehr so hoch und frei. Das verpönte Sichelschilf und starker gelber Anflug im Schmuck gehören der Vergangenheit an. Völlig ungewohnt gaben aber die Kopfpunkte sehr zahlreich Anlass zur Kritik. Stark faltige Kehllappen und beulige, grobe Kämmen sowie Gesichtsschimmel ließen des Öfteren keine Bewertungsnote im sg Bereich zu. Um Klassen besser präsentierten sich die Hennen, die überwiegend mit breiter Feder, reiner Mantelfarbe und feinem Zeichnungsbild zu gefallen wussten. Auch die Kopfpunkte waren recht orden-

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

tlich, wobei das Problem der häufig dünnen Ohrscheiben noch nicht bewältigt ist. Hier und da gab es den –Wunsch nach festerer Sattelfeder .Die herausgestellten Tiere wussten vollends zu überzeugen. (V Christian Gäck und Willy Toonen, hv Christian Gäck)

### **2,6 weiß-blaucolumbia PR: Harald Mütze**

Die beiden Hähne zeigten beachtliche Federbreite und reine Mantelfarbe, dürfen aber gerne heller im Blauton werden. Bei beiden ließ der geforderte Zirkelschlag mehr oder weniger Wünsche offen. Auch hier waren die Hennen um einiges besser. Sie gefielen mit feiner Farbgebung und Zeichnung. Gesenkte Flügellage und gefülltere Ohrscheiben wurde unter den Wünschen notiert. Faltige Kehllappen gaben vereinzelt Anlass zur Kritik. (hv Willy Tonen)

### **15,25 gelb-schwarzcolumbia PR: Harald Mütze**

Bei den Hähnen wusste ein Großteil in Form und Haltung zu gefallen, und brachte auch eine gewisse Keckheit zum Ausdruck. Auch die Kopfpunkte waren im hohen Maße frei von Kritik. Ebenso die geforderte Federbreite und der Zirkelschlag. Nur wenigen wurde eine vollere Unterlinie oder breitere Frontpartie gewünscht. Hier da gab es Anlass zur Kritik bei faltigen Kehllappen, Schwertdorn, sichtbarem Sichelschilf oder im Zirkelschlag. Farblich war die Kollektion recht einheitlich mit zum Mantel passender Deckenfarbe. ( hv Markus Kleinberg). Bei den Hennen hingegen wurde des Öfteren eine gleichmäßige Mantelfarbe unter den Wünschen notiert. Wenn diese jedoch zu scheckig wird, kann die sg Hürde nicht mehr genommen werden. Ob der Mantel eine Nuance heller oder dunkler ist, spielt eine untergeordnete Rolle, aber gleichmäßig muss er sein. Auch muss auf eine zarte und exakte Columbiazeichnung hingearbeitet werden. Die Kopfpunkte gaben auch hier kaum Anlass zur Kritik. Nur wenige zeigten noch dünne Ohrscheiben oder zu hoch aufgesetzte Kammkörper. Keckheit verkörperten nahezu alle mit der richtigen Flügellage und eingeknicktem Stand (V und 2xhv Werner Kruppert, hv Thorsten Willoh).

### **3,3 gelb-blaucolumbia AOC PR: Wolfgang Dannenfelser**

Die Tiere zeigten schon beachtliche Kopfpunkte mit runden und gut gefüllten Ohrscheiben. Auch die gut gewölbten Frontpartien mit entsprechender Breite wussten zu gefallen. Im Stand fehlt noch der Winkel um den Typ richtig darzustellen. Auch gab es Wünsche nach mehr Sattelbreite und Abschlusslänge. Die Mantelfarbe muss noch einheitlicher werden und die Hähne dürfen im Blauton nicht dunkler werden.

### **7,22 birkenfarbige PR: Wolfgang Hatzel**

Die Hähne gefielen im klaren silberweiß, das leider oftmals bis in Bauch und Schenkel ging. Typ hatten sie mit breiten, gutgerundeten Frontpartien, hoher Schwanzhaltung und gesenkten Flügeln. Aber die Größengrenze ist erreicht. Die Tiere dürfen nicht kräftiger werden. Auch die Kopfpunkte, insbesondere die Kämme müssen zarter werden. Feine Typen auch bei den Hennen, die zumeist gut ausgerundet im Rücken waren. Hier muss aber unbedingt auf intensiveren Grünglanz hingearbeitet

## **Schaubericht 59. Deutsche Bantamschau 2018 in Dorn-Assenheim**

---

werden. Auch darf die Gesichtsfarbe gerne leuchtender werden. (V Peter Seelhorst, hv Norbert Wies)

### **5,13 schwarz-weiß gescheckte PR Artur Weigelt**

In der Form zeigte sich die Kollektion unterschiedlich, die eine typisch in der kurzen gedrungenen Bantamform, die anderen mit Walzenform und angehobener Flügellage. Bei den Hähnen ist nach wie vor mehr Sattelfülle und markantere Bindenzeichnung wünschenswert. Die Hennen waren teilweise an der Größenobergrenze und die Kopfpunkte wirkten unharmonisch. Die Weißanteile in den Schwingen müssen reduziert werden. Lackreiche Feder und Zeichnungsverteilung war ordentlich und auch die gewünschte Keckheit war vorhanden. (hv Manfred Tunk).

### **13,35 gold-porzellanfarbige PR Harald Kull**

Eine beachtlich große Kollektion dieses schönen Farbenschlags Hier muss aber unbedingt viel Augenmerk auf die Grundfarbe gelegt werden, die keinesfalls mehr dunkler werden darf. Bei den Hähnen, die in Form, Stand und Haltung überzeugen konnten, gab es mehrfach den Wunsch nach durchgefärbteren Steuerfedern, deutlicherer Bindenzeichnung, sowie in den Kopfpunkten. (hv Ronny Franzwa 2x). Bei den Hennen gab es hier und da den Wunsch nach gesenkterer Flügellage, höherer Schwanzhaltung und vollere Kissen. Faltige Kehllappen, zu lange Rücken und fehlender Anstieg führten zu unteren Noten. (V Maik Eberhardt, hv Ronny Franzwa).

### **8,14 zitron-porzellanfarbige PR: Artur Weigelt**

In dieser Farbgebung ist mittlerweile eine ausgeglichene Grundfarbe und ordentliche Zeichnungsverteilung festzustellen. Aber die Kopfpunkte sind nach wie vor verbesserungswürdig. Die Kämmen müssen keilförmiger werden und die Kehllappen glatter und runder. Bei den Hähnen bedarf es für den ausgeprägten Zirkelschlag mehr Sichellänge und zur geforderten Keckheit sollten die Tiere noch gewinkelter stehen. (hv Werner Dörntlein). Bei den Hennen war die typische gedrungene Bantamform oftmals in der Kollektion vorhanden, und auch die geforderte Flügellage gab kaum Anlass zur Kritik. Leider ließen einige die leuchtendrote Gesichtsfarbe vermissen, und somit fehlte die Ausstrahlung (hv Wolfgang Hatzel)

### **6,18 gelb mit weißen Tupfen PR: Maik Eberhardt**

Die Hähne dieser seltenen Farbgebung waren farblich ansprechend, dürfen jedoch harmonischer in der Gesamterscheinung und in den Kopfpunkten werden. Die richtige Sattelfestigkeit konnte leider keiner vorweisen (hv Sebastian Hiesener). Die Hennen hingegen waren recht unterschiedlich in Rückenausrundung, Schwanzbreite und Kopfpunkteausprägung. Farbliche Abstufungen gab es durch unterschiedliche Intensität der gelben Grundfarbe und der klaren weißen Tupfen. Insgesamt betrachtet macht die Kollektion Hoffnung für die Zukunft dieser aparten, aber leider noch seltenen Farbgebung.

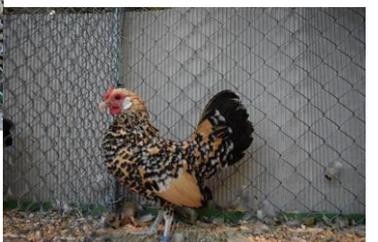
Die Bantamschau 2018 ist vorüber und wir freuen uns schon jetzt auf die Bantamschau 2019. Dann haben unsere Freunde von der Küste vom 08. bis 10. November in den hohen Norden nach St. Peter-Ording eingeladen.

**Harry Mütze**

# Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018



# Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018



## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

### KV-Schau Aller – Weser – Wümme vom 28. – 28. Oktober 2018 in Achim (Dietmar Warken Gedächtnisschau)

#### **PR: Hans-Dieter Prekel**

Das Züchterherz von Dietmar Warken hat für immer aufgehört zu schlagen. Leider waren nur 40 Bantam in 5 Farbenschlägen zusammen gekommen. Es war wie immer hier eine „Top-Schau“!

**5,11 schwarz:** Alle in den typischen Formen, prima Federqualität und auch recht gut im Lack. Bei den Kopfpunkten gab es doch zum Teil unterschiedliche Entwicklungsstadien, vor allem bei den Ohrscheiben. Alle 5 Hähne im sg-Bereich. Die Noten ergaben sich aus den Übergängen und Wünsche in der Nebenbesichelung (sg 95 Z an H. Hohn). 11 Hennen am weitesten in der Entwicklung waren die Hennen von H. Prüllage, die Spitzenhenne mit v97 LVM, dazu zweimal sg 95 mit E.

**3,7 blau-gesäumt:** Alle Tiere von H. Hohn. Gleich der erste Hahn passte weder in der Größe noch in Form. Ein solches Tier sollte schon einmal dazwischen stehen, damit der Besucher auch den Unterschied zu hochwertigen Tieren erkennt. 3,0 die Fertigkeit in den Kopfpunkten zum Teil noch unfertig. In der Farbe und Zeichnung konnten sie gefallen. Eine sehr feine typische Henne aus dieser Zucht kam auf hv96 E.

**0,2 zitron-porzellanfarbig:** Beide Hennen mit sehr guter Grundfarbe, Tupfen und Perlen und eine beeindruckende Zeichnungsverteilung; sg 94 SEB für A. Hollmann.

**1,3 goldhalsig:** Ein sehr gut gefallender Hahn mit sg 95 E an M. Kamutzki. Dieser war wohl etwas grob und derb, aber es stimmte alles. Die Hennen hatten Probleme mit der Fertigkeit sowie die Entwicklung der Ohrscheiben.

**1,7 weiß-schwarzcolumbia:** Alle Tiere von H. Brüning. Die Tiere alle in bester Verfassung, prima Typen, mit reiner weißer Mantelfarbe und korrekten Schaftstrichen. Eine Kollektion, wie ich sie lange nicht mehr gesehen habe. Alle Tiere in voller Blüte. Eine Henne mit v97 BM und einmal sg95 E. Das war Werbung für diesen Farbenschlag.

# Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

## LV-Schau Hessen-Nassau in Alsfeld vom 3. – 4. November 2018

### PR: Artur Weigelt

Mein Bewertungsauftrag umfasste 1,7 Bantam schwarz, 2,5 Bantam blau-gesäumt, 3,2 Bantam goldhalsig, 3,5 Bantam orangehalsig, 3,4 Bantam gelb-schwarzcolumbia, und 3,6 Bantam zitron-porzellanfarbig.

### **1,7 Bantam schwarz:**

Der Hahn zeigte sich mit prima gedrungener Form, breiter Feder und feinem Grünlack, Wünsche gab es in den Kopfpunkten, glatte gefüllte Ohrscheiben sind gefordert, Gesicht reiner, Kehllappen glatter, Kammdorn runder. Leider war er noch zu unfertig und flach im Schwanz

Bei den 7 Hennen war die Größe und Form sehr ausgeglichen, hier wurde besonders das Augenmerk auf die Kopfpunkte, Flügelhaltung, ausgewogene Rückenlinie und Grünlack gelegt. Die Spitzentiere gehörten Andreas Windhaus hv 96, 3 x sg 95 waren der verdiente Lohn.

### **2,5 Bantam blau-gesäumt:**

Eine feine Kollektion in Größe, Stand, Form, prima Kopfpunkten und ausgeglichener Säumung. Bei den Hennen sollte die Grundfarbe reiner und die Schwanzkissen voller werden. V 97, hv 96 und zweimal sg 95 für Tiere von Bernd Findling.

### **3,2 Bantam goldhalsig:**

Die 3 Hähne mit toller Form, Federbreite, Farbe und Zeichnung. Ein vorzüglicher Hahn war leider nicht fertig in den Schwingen. Bei den Hennen war die Frontbreite sowie gleichmäßige Rieselung bestechend. Leider waren die Kopfpunkte noch nicht ausgeprägt genug um in die hohen Bewertungsbereiche zu gehen. Für Tiere von Carsten Kruppert hv 96 und sg 95.

### **3,5 Bantam orangehalsig:**

Eine kecke ausgeglichene Kollektion mit toller Form, Größe, Stand und Grundfarbe. Bei den Hennen muss die Rieselung, Ohrscheibendicke und kammfülle weiter verbessert werden. V 97, hv 96 und zweimal sg 95, Aussteller Bernd Findling.

### **3,4 Bantam gelb-schwarzcolumbia:**

Die Hähne wussten zum Großteil in Form, Größe und Haltung zu gefallen. Die Kopfpunkte, Nebenbesichelung und der ausgeprägte Zirkelschlag war nicht Allgemeingut. Die Hennen mit toller Form, breiter Feder und recht gleichmäßiger Farbe. Auch hier gilt es die Kopfpunkte zu verbessern und die Länge der Steuerfedern zu beachten da

## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

das den Zirkelschlag der Hähne beeinflusst. Hv 96 und 6 x sg auf Tiere von Werner Kruppert.

### **3,6 Bantam zitron-porzellanfarbig:**

Erfreulich war die Kollektion von Aussteller Frank Bolz mit vitalen Tieren mit gleichmäßiger Grundfarbe und Größe. Die Hähne alle in den Schwänzen noch nicht ausge-reift auch die Kopfpunkte noch nicht ausgeprägt. Die Zeichnung und der eingewinkelte Stand muss noch verbessert werden. Die Hennen mit typhafter Form, Größe und Zeichnungsverteilung. Auch hier fehlte noch die Gesichtsblüte und Fertigkeit der Schwänze. Hv 96 und sg 95 auf zwei tolle Hennen, hier wäre bei fortgeschrittener Federbildung die Höchstnote möglich gewesen.

## **28. Erfordia Junggeflügelschau vom 16. – 17. November 2018 in Erfurt**

### **PR: Wolfgang Hatzel**

Hier standen 91 Bantam bei den Senioren und 7 in der Jugendabteilung in 11 Farbenschlügen.

Begonnen habe ich mit **7,15 schwarzen**: Die Hähne kein richtiger Kracher mit Wünschen wie: Ohrscheiben gefüllter und dicker, durchstoßende Steuerfedern hier fehlt das Schaufertig machen, Kehllappen Idee glatter und geschlossener und Dorn Idee mehr Anstieg. Bei den Hennen eine Hochrassige mit enormen Lack und Kopfpunkten aus dem Stall von Eberhardt, eine weitere Rassige ebenfalls aus dieser Zucht. Alle anderen mit Wünschen wie: ausgerundeter im Rücken, Schwanz nicht so stark fächernd, Idee mehr Federbreite, Augenränder nicht heller, Schwanzabdeckfedern Idee länger.

Es folgten **3 gelbe** Hennen mit sg Farbe und Lauffarbe. Ihnen fehlten die richtige Rückenausrundung, gesenkere Flügel und etwas größere Kopfpunkte.

**1,2 blaue** mit rassigen Typen, Kämme und Kehllappen. Der Hahn mit Mängeln wie: angeschobene Ohrscheibe rechts und die Farbe der Tiere nicht dunkler im blau, mehr Taubenblau gewünscht.

Danach **8,7 gesperberte**, der erste Hahn mit Ausschlussfehler: ständig schieftragender Schwanz. Die anderen mit Wünschen wie: Ohrscheibenränder Idee reiner, gleichmäßig gesperbert in den Sichel, Läufe Idee heller, Kehllappen Idee geschlossener. Die Hennen eine vollkommen mit v 97 von Gebhardt, alle anderen mit Wünschen wie Sperberung Idee schärfer, Idee kürzer im Rücken, Ohrscheiben Idee dicker und reiner sowie Mängel reichlich rot in den Ohrscheiben.

## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

Nun folgten **9,9 goldhalsige**: Hier überzeugten die Hähne von Tunk mit hohen Noten. Der Hochrassigste war etwas überputzt, ihm fehlte eine komplette Bindenreihe; so etwas kann auch mit o.B. ausgehen. Bei den Hennen lag Staufenberg vorn. Die hochrassigste dieser Kollektion war leider entenfüßig. Alle anderen mit mehr oder weniger Rost auf den Decken sowie fehlende Gesichtsbilbung der Tiere, welche noch vor 4 Tagen zur HSS standen.

Schön die **rotgesattelten** von Neumeister und Staufenberg. 3,10 bei den Hähnen ein rassiger in Farbe, Kopf und Typ; nur etwas sehr locker im Federwerk. Hier muss anders gewaschen werden, die anderen beiden durchgefärbter im Flügeldreieck. Bei den Hennen 1x v und 1x hv für Staufenberg, beide gleichwertig, alle anderen Idee kürzer im Rücken, Brustfarbe mehr lachsfarbig, reiner in der Deckenfarbe, Idee mehr Federbreite, Gesicht Idee röter,

Ein gelb-schwarzcolumbia Hahn mit durchschnittlicher Qualität.

**4,7 gold-porzellanfarbige** aus 2 Zuchten. Die Wünsche bei den Hähnen: Ohrscheiben Idee reiner, Kammpelung Idee feiner, Dorn Idee mehr Anstieg, Grundfarbe, Perlen und Tupfen passten. Bei den Hennen das v Tier von Eberhardt, welche noch das Super-V der Urzwerge wurde. Meinen Glückwunsch dafür! Die Wünsche bei den anderen: Kamm Idee größer, Perlen Idee schärfer, Flügel gesenkter und eine mit u 0 welche den Schwanz schief trägt.

Zum Schluss noch **1,4 gelb mit weißen Tupfen** von Arnold mit Wünschen wie: reichlich spitzes Gesicht, Dorn nicht kleiner, Läufe nicht dunkler, Kammpelungen Idee feiner, Farbe und Tupfen waren recht ansprechend. Noten: 3x v97, 4x hv96, 15x sg95, 19x sg94, 28x sg93, 13x g92, 2x g91, 1x b90, 2x u0

### 137. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2018 und 90. Deutsche Zwerghuhnschau – VZV vom 23. – 25. November 2018

**PR: Artur Weigelt**

Mein Bewertungsauftrag umfasste 4,6 Bantam wildfarbig, 2,4 Bantam blau-goldhalsig, 3,7 Bantam silberhalsig, 3,6 Bantam orangehalsig, 9,7 Bantam weiß-schwarzcolumbia und 6,7 Bantam gelb-schwarzcolumbia, 3,7 Bantam birkenfarbig, 2,8 Bantam schwarz-weißgescheckt, 0,5 Bantam porzellanfarbig und 0,2 Bantam gelb mit weißen Tupfen.

**4,6 Bantam wildfarbig:**

Eine Kollektion die in der Farbgebung, Flügelhaltung und gleichmäßigen Größe gefallen konnte. Leider konnte nur zweimal die Note sg vergeben werden, Aussteller

## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

war Joachim Becker. In der Mängelspalte wurden viele Punkte vermerkt. Blasse Gesichter, Brillen (weiße Augenränder), unreine Gesichtsfarbe, Kehllappenfalten, faltige Ohrscheiben weiche spitz endende Besichelung, fehlender Zirkelschlag, hoher Stand, violett im Grünlack.

### **2,4 Bantam blau-goldhalsig:**

Eine ausgeglichene Kollektion in Form, Größe, Flügellage, Stand und Farbgebung. Ein Hahn war unvollständig in den Steuerfedern und die Nebenbesichelung gilt es zu verbessern. Bei den Hennen muss weiter an der Ohrscheiben Größe und Beschaffenheit gearbeitet werden. Hv 96 und 2xsg95 für Tiere von Wolfgang Dannenfesler.

### **3,7 Bantam silberhalsig:**

Mit verbesserter Größe, eingeknicktem Stand, typhafter Figur und reinem Silber. Die Kopfpunkte und ein feste breite Feder sind immer noch das Problem. Der eine Hahn mit zu losem Gefieder und flacher Schwanzhaltung konnte leider nicht mit sg bewertet werden. Ohrscheiben und Gesicht reiner sowie Kammfront gefüllter waren die Wünsche. Sehr tolle typhafte Hennen der ein oder anderen fehlte es etwas an Blüte und nicht ausgereift in den Schwänzen waren. Zweimal hv 96 und 2x95 für Tiere von Jörg Sibbe, auch hätte ich hier V auf die eine 0,1 gegeben da das die Beste in meinem Bewertungsauftrag war wenn mein Obmann einen guten Tag gehabt hätte.

### **3,6 Bantam orangehalsig:**

Bei den Hähnen waren sehr typhafte Vertreter mit tollem Farbbild und tollen Kopfpunkten vertreten. Auch die Hennen hatten tolle ausgerundete Formen, Größe, Flügellage und Grundfarbe. Ohrscheiben, gefüllte Kämmen und die feine Rieselung gilt es weiter zu verbessern. V 97, hv 96 und 3xsg 95 auf Tiere von Bernd Findling.



### **9,7 Bantam weiß-schwarzcolumbia:**

Alle mit einheitlicher Größe und richtiger Standhöhe, die meisten mit feiner Mantelfarbe und Zeichnungsanlage. Den Hennen würden dickere Ohrscheiben und ausgeprägtere Kämmen gut stehen. Auch war einigen ein gedrungener Rumpf und ein ausgerundeter Rücken zu wünschen. Für Klasse Tiere von Gerhard Krupp war der verdiente Lohn V 97 BB, hv 96 und 2xsg 95.

### **6,7 Bantam gelb-schwarzcolumbia:**

Eine gleichmäßige Kollektion in Größe, Typ und Farbe. Die Hähne mit prima gelber Farbe, . Die typhaften, mit richtiger Größe und Stand aber die Nebenbesichelung muss ausgeprägter sein. Auch die Kopfpunkte die der Blickfang eines Bantam sind müssen ausgeprägter sein. Die Hennen mit prima Figur, Größe und breiter runder Feder. Die Mantelfarbe gleichmäßiger und reiner war hier der Wunsch. Auch hier die

## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

---

Kopfpunkte der Grund der Kritik .Hv 96 und sg 95 für Werner Kruppert. 1xsg 95 für Stephan Browarzik.

### **3,7 Bantam birkenfarbig:**

Die Hähne konnten im Typ, Federbreite und Silberweiß gefallen, Die Größe, Kopfpunkte und Zeichnung bis in die Schenkel machen immer noch Probleme. Die Hennen mit gut gerundeten Formen hoher Schwanzhaltung und gesenkter Flügelhaltung. In Wunsch und Mängelspalte wurde die leuchtende Gesichtsfarbe, Grünlanz und Schwanzkissenfülle vermerkt. Auf eine feine 0,1 von Peter Seelhorst V 97 und eine weitere sg 95.

### **2,8 Bantam schwarz-weißgescheckt:**

Die Hähne mit ordentlichen Kopfpunkten, prima Federbreite und Grünlanz. Die Binden und Treppenzeichnung gilt es zu verbessern, Einer der Hähne mit zu flacher Schwanzhaltung. Die Hennen mit feiner Form, Größe und breiter gerundeter Feder. Das Zeichnungsbild muss gleichmäßiger sein und die Bindenzeichnung deutlicher. Die Steuerfedern im Weiß reduzierter und die Schwingenfarbe könnte mehr Schwarzanteile haben. Hv 96 und sg 95 auf zwei feine Hennen von Manfred Tunk.

### **0,5 Bantam gold-porzellanfabig:**

Die Hennen waren ausgeglichen in der Größe, Stand und Federbreite. Das Zeichnungsbild und Verteilung muss ausgeprägter und gleichmäßiger sein. Einigen fehlte die richtige Schaucondition und somit fehlte es auch an den ausgeprägten Kopfpunkten. Sie wirken lang bei flacher Schwanzhaltung, auch ging die Grundfarbe schon ins Lehmige. Es wurde nur einmal die Note sg 93 vergeben.

### **0,2 Bantam gelb mit weißen Tupfen:**

Auch hier ist noch viel Züchterfleiß gefordert, die Kopfpunkte und Schaucondition müssen einfach vorhanden sein. Auch die Tupfenzeichnung und der ausgerundete Bantamtyp muss gefordert werden.

Allen Bantamfreunden meinen Dank für die Präsentation der Tiere, Glückwünsche an die Preisträger und Deutschen Meister. Auch wünsche ich allen eine gute Zucht 2019!

### **PR: Carsten Kruppert**

Auf der Sonderschau anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau u. VZV-Schau in Hannover umfasste mein Bewertungsauftrag 85 Bantam in den Farbenschlägen schwarz, weiß, gelb, blau-gesäumt, perlgrau und gesperbert.

Bei den 11,20 in **schwarz** konnte leider keine Höchstnote vergeben werden, dem überragenden Hahn von Bernd Galster fehlte es etwas an der Geschlossenheit der Kehllappen und er musste mit hv96 Vorlieb nehmen. Form und Figur der anderen Hähne stimmte im Allgemeinen, Wünsche und Mängel u.a. in Bezug auf Grünlack, Sichellänge und -fülle, Kamm- und Ohrscheibenfülle sowie die Struktur und Ge-

## Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018

geschlossenheit der Kehllappen. Die Hennen mit kurzen Figur bei meist ansprechenden Kopfpunkten, aber oftmals gesenkter in der Flügelhaltung und höher in der Schwanzhaltung. Auch hätte der Grünlack im Allgemeinen satter sein können. Hv96 auf Tiere von Stephan Browarzik und Andreas Windhaus.

Die Hähne der 5,10 in **weiß** mit kurzer Figur bei gefälligen Kopfpunkten und voller Besichelung. Wünsche hinsichtlich der Kehllappen (geschlossener) und der Schwanzhaltung (höher). Die Hennen mit voller, breiter Brust, prima Federbreite und ansprechenden Kopfpunkten. Sie sollten aber teilweise kürzer und ausgerundeter in der Rückenlinie und voller im Kissen sein. Auch die Flügelhaltung ließ bei dem einen oder anderen Tier Wünsche offen. Hv96 auf Hahn und Henne von Wolfgang Dannenfelser.



3,5 in **gelb** überzeugten in der satten Farbe bei typischer Körperbreite und Schwanzhaltung, dürfen aber noch etwas kürzer in der Rückenlinie sein. Leider 2 Tiere mit offenen Flügeln. V97 auf eine herausragende 0,1 von Diethelm Schröer.

Eine hohe Durchschnittsqualität der 2,5 in **blau-gesäumt**. Kurze Figuren bei prima Brustvorwölbung, Kopfpunkten und ansprechendem Farbspiel. Wünsche bezüglich Schwanzhaltung, Sattelbreite und Flügelhaltung. 2x hv96 für Tiere von Bernd Findling.

Die 6,12 **perlgrauen** stellten sich gleich zu Beginn mit einem herausragenden Hahn in Form, Figur, Federwerk und Farbspiel von Diethelm Schröer vor. Leider hatte dieser Hahn einen nicht ganz glatten Kehllappenansatz und eine nicht optimale Augenfarbe und konnte deshalb nur sg95 erreichen. Die anderen 1,0 mit typischer Figur bei prima Federbreite und Farbspiel, aber teilweise geschlossener in den Steuerfedern und typischer in den Ohrscheiben. Die Hennen zeigten größtenteils prima Größe, Körper- und Federbreite und das richtige Farbspiel, könnten aber in der Rückenlinie teilweise kürzer und die Flügel gesenkter sein. Hv 96 auf eine 0,1 von Werner Ruppert.



Unter den 4,3 **gesperberten** das für mich und den Obmann herausragende Tier meines Bewertungsauftrages, eine 0,1 aus dem Stall von Adolf Liebrecht, der auch das BB zugesprochen wurde. Die anderen Vertreter der gesperberten mit sg Bantamtyp bei gefälliger Schwanzhaltung. Wünsche u.a. bezüglich der Reinheit der Sperberung und der Ohrscheiben sowie der Struktur der Kehllappen.



## 100. Nationale Bundessiegerschau und 122. LIPSIA-Rassegeflügelschau in Leipzig vom 7. – 9. Dezember 2018

**PR: Harald Kull**

### **12,17 schwarze Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche in vollerer Nebenbesichelung, zarter Kammpertung, glatteren Kehllappen und Ohrscheiben, mehr Brustwölbung und gesenkter Flügelhaltung. Zu bemängeln hatte ich fehlende Schwanzfülle. Die drei Spitzenhähne mit hv 96 Punkten, zeigten Windhaus Andreas, Browarzik Wolfgang und Brand Richard.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit nicht mehr größer, höherer Schwanzhaltung, vollere Kämmen, reinere Ohrscheiben, Dorn runder und gerader, kürzeren Rücken, und gesenkter Flügelhaltung. Mängel waren abfallender Kammdorn, kleine Kopfpunkte und grobe Kammoberfläche. Die Spitzenhennen zeigten mit v 97 Punkten Windhaus Andreas und mit hv 96 Punkten Browarzik Wolfgang.

### **2,4 weiße Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche in reineren Ohrscheiben und zarterer Perlung. Den Spitzenhahn mit hv 96 Punkten zeigte Brigl Bernhard.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit zarter Perlung, kürzeren Rücken, volleren Kämmen und reinerer Gesichtsfarbe. Zu bemängeln hatte ich einen zu kleinen Kamm.

### **7,7 gelbe Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche mit niedrigerem Stand, reinerer Lauffarbe, reinere Gesichtsfarbe, voller im Übergang, stabilere Sichel, glattere Kehllappen, zartere Kämmen, den Sattel voller, weniger rot in den Flügeldecken und rundere Kehllappen. Zu bemängeln hatte ich unreine Augenränder, unreine Gesichtsfarbe, durchstoßende Steuerfedern und unreine Kehllappen.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche in volleren Kissen, reinerer Grundfarbe, höherer Schwanzhaltung, vollere Kämmen, hellere Läufe, gesenkter Flügelhaltung und kürzeren Rücken. Zu bemängeln hatte ich flache Schwanzhaltung. Die Spitzenhenne mit hv 96 Punkten zeigte Hohnstein Werner.

### **4,9 blaugesäumte Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche mit geraderem Dorn, größeren Kehllappen, längeren Sichel, runderen Federenden und noch vollerer Besichelung. Den Spitzenhahn mit hv 96 Punkten zeigte Findling Bernd.

## **Bewertungsberichte der Sonderschauen 2018**

---

Bei den Hennen hatte ich Wünsche in der Steuerfederlage, stabilerem Dorn, reiner in der Grundfarbe, gesenkter Flügelhaltung und größeren Kehllappen. Die Spitzenhennen mit v 97 Punkten und hv 96 Punkten zeigte Findling Bernd.

### **4,10 perlgraue Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche in der Besichelung, glatteren Kehllappen, den Sattel voller, zarterer Kammpertung, reiner in der Farbe und längeren Sichel. Zu bemängeln hatte ich schlechte Hinterzehenstellung. Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit kürzeren Rücken, gesenkter Flügelhaltung, geraderen Dornen, strafferes Schwanzgefieder, größere Kopfpunkte, reiner in der Farbe und vollere Kammoberflächen. Zu bemängeln hatte ich schlechte Steuerfederlage. Die Spitzenhennen mit zweimal hv 96 Punkten zeigte Ruppert Werner.

### **4,5 gesperberte Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche mit weniger braun im Gefieder, mehr Zeichnung und Sichel und Schwingen, niedrigerem Stand, mehr Brustwölbung und volleren Sätteln. Zu bemängeln hatte ich zu wenig Brustwölbung und viel weiß in den Sichel.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche in kürzeren Rücken, größeren Kämmen, die Flügel gesenker, volleren Kissen, reinerer Halsfarbe und höherer Schwanzhaltung. Die Spitzenhenne mit hv 96 Punkten zeigte Ponath Dieter.

### **1,3 wildfarbige Bantam**

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche mit mehr Zirkelschlag, längere Sichel, gefüllteren Kämmen und reinerer Gesichtsfarbe. Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit größeren Kämmen, gesenkter Flügelhaltung und höherer Schwanzhaltung. Zu bemängeln hatte ich flache Schwanzhaltung.

# Ehrenpreisträger 2018

---

## Europameister (Europaschau Herning/Dänemark)

Uwe Harbeck	Bantam, orangehalsig
Michael Wick	Bantam, wildfarbig
Roger Struyf	Bantam, schwarz

## Europachampion (Europaschau Herning/DK)

Rudolf Haas	Bantam, schwarz
-------------	-----------------

## Blaues Band (Deutsche Junggeflügelschau Hannover)

Adolf Liebrecht	Bantam, gesperbert
Gerhard Krupp	Bantam, weiß-schwarzcolumbia

## Deutscher Meister (Zwerghuhnschau Hannover)

Bernd Galster	Bantam, schwarz	476 Punkte
Wolfgang Dannenfelser	Bantam, weiß	478 Punkte
Jörg Sibbe	Bantam, silberhalsig	476 Punkte
Gerhard Krupp	Bantam, weiß-schwarzcolumbia	474 Punkte
Manfred Tunk	Bantam, schw-weißgescheckt	474 Punkte
Bernd Findling	Bantam, orangehalsig	478 Punkte

## Deutscher Jugendmeister (Nationale Leipzig)

F. Nitschke	Bantam, goldhalsig	472 Punkte
-------------	--------------------	------------

## VZV-Ehrenband (Zwerghuhnschau Hannover)

Diethelm Schröer	Bantam, gelb
Bernd Findling	Bantam, orangehalsig

## VZV-Zwerghuhnband (Zwerghuhnschau Hannover)

Jörg Sibbe	Bantam, silberhalsig
------------	----------------------

## Bundessieger (Nationale Bundessiegerschau Leipzig)

Wolfgang Browarzik	Bantam, schwarz	477 Punkte
Bernd Findling	Bantam, blau-gesäumt	479 Punkte
Ronny Franzwa	Bantam, orangehalsig	478 Punkte

## Siegerband (Nationale Bundessiegerschau Leipzig)

Bernd Findling	Bantam, blau-gesäumt
Thomas Staufenbiel	Bantam, rotgesattelt
Wolfgang Browarzik	Bantam, gelb-schwarzcolumbia
Ronny Franzwa	Bantam, orangehalsig

## Bantam-Champion (beste Gesamtleistung bei 3 Schauen)

1. Bernd Findling
2. Manfred Tunk
3. Andreas Windhaus

# Ehrenpreisträger 2018

---

## Erwin Beck Gedächtnispreis (beste Gesamtleistung Bantamschau)

Georg Sommer

Bantam, schwarz

## Leistungspreise (Bantamschau Dorn-Assenheim)

1. LP schwarz	Georg Sommer	579
2. LP schwarz	Lisa Ewald	576
3. LP schwarz	Comb. Goorden-Hermesen	570
4. LP schwarz	Markus Kempf	565
1. LP weiß	Wolfgang Dannenfelser	569
1. LP gelb	Walter Kiewning	570
1. LP blau-gesäumt	Richard Tegelkamp	576
2. LP-blau-gesäumt	Bernd Findling	574
1. LP perlgrau	Werner Ruppert	570
1. LP gesperbert	Tarek Steverding	571
1. LP wildfarbig	Michael Wick	566
1. LP goldhalsig	Manfred Tunk	574
2. LP goldhalsig	Carsten Kruppert	568
1. LP blau-goldhalsig	Wolfgang Dannenfelser	570
1. LP silberhalsig	Christian Gäck	579
2. LP silberhalsig	Tobias Bach	564
1. LP orangehalsig	Bernd Findling	573
2. LP orangehalsig	Ronny Franzwa	571
3. LP orangehalsig	Willi Schmidt	570
1. LP rotgesattelt	Stefan Jahn	569
1. LP weiß-schwarzcolumbia	Christian Gäck	571
1. LP gelb-schwarzcolumbia	Werner Kruppert	571
1. LP birkenfarbig	Manfred Tunk	565
1. LP schwarz-weißgescheckt	Manfred Tunk	564
1. LP gold-porzellanfarbig	Ronny Franzwa	573
2. LP gold-porzellanfarbig	Maik Eberhardt	569
1. LP zitron-porzellanfarbig	Wolfgang Hatzel	570
1. LP gelb mit weißen Tupfen	Sebastian Hiesener	571
1. LP weiß-blaucolumbia	Willy Toonen	566

**Allen Titellringern gratulieren wir zu ihrem großen Erfolg!**



## 5. regionale Tierbesprechung in Gössitz/Thüringen am 22.09.2018

Bereits zum fünften Mal hatte unser 2. Vorsitzender Wolfgang Hatzel zur Tierbesprechung auf den Ziegenhof im Saaletal eingeladen. Als Novum gestartet kann man nun sagen: an Bewährtem soll man festhalten. Wiederum fanden sich mit 35 Bantamzüchtern und rund 150 Tieren einige Teilnehmer mehr ein, als im Vorjahr. Es waren auch viele neue Gesichter dabei, was sehr erfreulich ist. Diese kamen vorrangig aus Thüringen und dem Süden (Bayern...) und nicht zuletzt sogar aus Österreich. Aus dem nahe gelegenen Sachsen war die Teilnahme ausbaufähig.

Wolfgang begrüßt um 10.00 Uhr alle Teilnehmer auf das Herzlichste, besonders unseren Zuchtwart Artur Weigelt, der dieses Jahr wieder mit seiner kleinen Familie nach Gössitz angereist war. Dafür vielen Dank. Stellvertretend für die vielen Verstorbenen im vergangenen Jahr wurde den Bantamfreunden Gerhard Hilbig aus Limbach-Oberfrohna und Dietmar Warnken aus Lilienthal mit einer Schweigeminute gedacht. Gerhard war noch im letzten Jahr zur JTB anwesend. Für Ihn wurde neben seinen Farbenschlägen auch eine Ehrentafel aufgestellt. Welche Wertschätzung unsere Anteilnahme hat, zeigt, dass seine Tochter am Vormittag eine Dankeskarte persönlich überbrachte. Fürs leibliche Wohl war wieder mit super leckeren Spezialitäten aus der Ziegenkäserei, Thüringer Rostbratwurst, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bestens gesorgt. Viele Zuchtfreunde nutzten die Gelegenheit für einen Einkauf im Hofladen.

Der SV der Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma hielt auch in diesem Jahr wieder parallel eine Jungtierbesprechung in einem separatem Zelt auf dem Hof statt.

Artur Weigelt wird von Wolfgang Hatzel mit einem historischen, der Preisrichterzunft entsprechenden Zylinder ausgestattet und bespricht in ruhiger Art die Vorzüge und Nachteile der mitgebrachten Tiere und gibt Tipps zur Zucht und Schauvorbereitung. Die Augenfarbe der **schwarzen** muss dunkelbraun sein, die Läufe dunkel mit heller Sohle und der Schnabel nicht komplett Schwarz, damit man pigmentierten Gesichtern und Ohrscheiben einen Riegel vorschiebt. An Form, Feder, Kopfpunkte und Grünlack werden höchste Ansprüche gestellt. Falten im Ohr sind ein Problem. Ansprechende **Weiß**e wurden besprochen, ein Farbenschlag, der bei entsprechender Pflege viel Freude macht. Waschen ist hier unumgänglich. Falten in den Kehllappen schließen vom Zuchteinsatz aus. Bei den gezeigten **perlgrauen** Tieren gibt es nach wie vor Probleme mit der Federstruktur bei reinerbigen Tieren mit der richtigen Farbe. Kombinationen mit Schwarz oder Blau helfen der Federstruktur, jedoch weicht die Farbe ab. Hier muss ein richtiger Mittelweg gefunden werden. **Gesperberte** gibt es in sehr guter Qualität da hier mit Schwarz gearbeitet werden kann. Die Zeichnung wirkt bei richtigem Typ immer attraktiv, wenn das Untergefieder angedeutet gesperbert, sowie Schwingen und Schwanz korrekt gezeichnet sind. Bei den **Goldhalsigen** wurden wieder viele typhafte Tiere mit feinen Kopfpunkten und Federbreite zu sehen. Farbliche Zusammenhänge bezüglich Brustfarbe und melierten Schaftstrich bei den Hähnen in Bezug auf Mantelfarbe und Rieselung bei den Hennen wurden am Beispiel eingehend besprochen. Diese Zusammenhänge gelten auch für die anderen Halsigen Varianten. Ein **Blau-Goldhalsiger** Hahn aus rotgesattelt zeigte bei guten

## 5. regionale Tierbesprechung in Gössitz/Thüringen am 22.09.2018

Merkmale auch eine sehr schön gesäumte Brustfarbe. Die **Silberhalsigen** zeigen mittlerweile einen weniger steifen und hohen Stand, was den kecken Typ fördert. Die **Orangehalsigen** können ebenfalls mit sehr guten Hauptrassemerkmalen aufwarten. Bei vielen Hähnen sind die Flügeldreiecke noch nicht sauber Orange, was auf die Anleihen aus Gold hindeutet. **Rotgesattelte** waren wieder in sehr guter Qualität gezeigt worden, wobei die Wünsche nach wie vor in farblicher Hinsicht bestehen. Ein intensives Flügeldreieck bei den Hähnen, eine intensive Lachsbrust bei sauberem Mantelgefieder bei der Henne sind die Schwierigkeiten, welche die Tiere aus einer Kreuzung sehr gut zeigten, jedoch muss hier der richtige Typ noch angestrebt werden. Bei **Weiß-schwarz-columbia** gab es große Fortschritte im Typ. Sichelweiß bereitet bei immer wieder Probleme. Die Farbe des Untergefieders ist nicht ausschlaggebend, wichtiger sind ein intensiver Schwung und Schwanz im Idealfall mit feiner Deckfedersäumung bei der Henne. **Birkenfarbige** mit feiner Typausprägung, Form, Haltung und Kopfpunkten sind vorhanden. Schwierigkeiten macht immer wieder die Korrekte feine Säumung des Kropfgefieders, welche oft zu intensiv bis in den Bauch läuft oder gar nicht vorhanden ist. Es wurden typhafte **Schwarz-weißgescheckte** gezeigt, bei denen jedoch die Harmonie der Kopfpunkte zum Teil nicht mehr gegeben ist. Die Zeichnung bringt viele Probleme mit sich, vor allem zu viele weiße Schwingen und Sichelweiß bereiten Sorgen. **Gelb mit weißen Tupfen** in einer zuvor kaum gesehenen Kondition und Vitalität konnten bestaunt werden. Feine Typen mit großen Kopfpunkten, Wünsche in gleichmäßiger Grundfarbe und Zeichnung gilt es anzupacken. Auf eine helle Lauffarbe ist zu achten. Bei den **Zitron- porzellanfarbigen** wurden auch Versuche mit Orangehalsig gemacht, hier gilt es Abzuwarten. **Kennfarbige und Silberkennfarbige** waren ansprechend. Es fehlten wiederholt Gelbe, des weiteren Blau, Wildfarbig und Gelb-Schwarzcolumbia.

Der von unserem Zuchtwart getragene Zylinder wurde nach einer Runde durch das Zelt in einen großen Präsentkorb mit feinen Spezialitäten aus dem Hofladen umgewandelt. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals für die sehr gute Besprechung. Leider waren keine anderen Preis-/ Sonderrichter anwesend (außer Wolfgang Hatzel, der mit der Familie die meiste Arbeit hatte -> DANKE ).

Freuen wir uns auf eine Schausaison, in der wir im fairen Wettstreit, unsere Tiere zeigen können. Allen Bantamfreunden viel Gesundheit und Gut Zucht.

Tobias Bach

Weitere regionale Tierbesprechungen fanden am 01.09.2018 in Groß-Gerau/Dornheim, am 08.09.2018 in Visbek und am 15.09.2018 in Gelsenkirchen-Horst statt. Ein ganz großer Dank geht an die Organisatoren Artur Weigelt, Christoph Varnhorn und Hans Rohr. Besonders hervorzuheben ist, dass unser Zuchtwart Artur bei drei der regionalen Treffen zur Verfügung stand und die vielen vorgestellten Tiere mit großem Sachverstand besprochen hat. Danke Artur. Herzlichen Dank aber auch an Carsten Kruppert für die Bewertung der Tiere in Visbek. Ein großer Dank geht auch an die Züchterinnen und Züchtern, die diese Tierbesprechungen so zahlreich mit ihren Tieren besucht haben.

# Termine 2019 des Bantam-Klubs

---

## Versammlungen/Tagungen:

28. – 30.06.2019 42. Bundestagung des Verbandes der  
Zwerghuhnzüchtervereine u. Bantam-Sommertreffen  
in Legden/Westfalen
24. – 25.08.2019 Vorstandssitzung in Groß-Gerau bei Artur Weigelt

## 60. Deutsche Bantamschau (Hauptsonderschau)

09. – 10.11.2019 Garding/Schleswig-Holstein; AL: Herbert Niehus  
Dreilandensporthalle

## Sonderschauen:

26. – 27.10.2019 Zwerghuhn-Clubschau in Velen/Westfalen, Thesingbachhalle  
PR: Freiburger und/oder Mütze
26. – 27.10.2019 KV-Schau in Achim/Niedersachsen  
PR: Mütze
26. – 27.10.2019 Bayrische Landesschau in Burghausen  
PR: H. Kull
02. – 03.11.2019 LV-Schau Hessen-Nassau in Alsfeld, Messe  
PR: Mütze
06. – 08.12.2019 91. Deutsche Zwerghuhnschau und  
123. LIPSIA-Rassegeflügelschau in Leipzig, Messe  
PR: Kull/Findling/Karl/Hatzel
21. – 22.12.2019 138. Deutsche Junggeflügelschau und  
101. Nationale Bundessiegerschau in Hannover, Messe  
PR: Kruppert/Weigelt

## Regionale Tierbesprechungen:

- 31.08.2019 Groß-Gerau/Dornheim in der Zuchtanlage Dornheim
- 14.09.2019 Gelsenkirchen-Horst, Brieftaubenhalle Koststr.
- 21.09.2019 Gössitz/Thüringen, Ziegenhof im Saaletal

## Vorschau auf 2020

13. – 14.06.2020 Sommertreffen in 97900 Steinfurt bei Familie Franzwa
14. – 15.11.2020 61. Deutsche Bantamschau in Schernfeld bei Familie Ruppert

## Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich \_\_\_\_\_  
(Vorname, Name, Anschrift – in Druckbuchstaben -)

willige ein, dass **der Bantam-Klub gegr. 1909** zum Zweck der **Verwaltung der Mitgliedschaft, Veröffentlichung im Mitgliederverzeichnis, Mitwirkung bei behördlichen Erlaubnissen,**

- *meinen Vornamen, Zunamen, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, Telefaxnummer und Email-Adresse*

und zum Zweck der **Veröffentlichung meiner Daten in der Tages- u. Fachpresse, im Vereinsorgan „Bantam aktuell“, in Ausstellungskatalogen Deutscher Bantamschau und im Internet,** zum Beispiel auf der Web-Seite des Vereins oder Facebook (ggf. streichen)

- *meinen Vornamen, Zunamen, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und Email-Adresse*
- *eigene und fremde Fotografien*

im Sinne von Art. 6 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erheben, verarbeiten und nutzen darf.

Mir ist bekannt, dass meine Daten an übergeordnete Gliederungen und Verbände des Bundes der deutschen Rassegeflügelzüchter (BDRG) für verbandsinterne Zwecke weitergegeben und meine erhobenen Daten ggf. an externe EDV-Dienstleister (z. B. Mitgliederverwaltungsprogramm Baier) übermittelt werden. Hierzu zählen zum Beispiel Daten zur Mitgliederverwaltung, notwendige Daten zur Verleihung von Ehrentitel- und Ehrenzeichen nach der Verleihungsordnung des Bantam-Klubs.

Meine im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten werden unter Beachtung der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Sie finden bei Auftragsverarbeitern nur auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt. Die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Weitergabe meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis.

Mein Einverständnis kann ich ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

**Vorstand: Bantam-Klub gegr. 1909**

Norbert Wies

Am Rullenweg 49

48653 Coesfeld

Tel.: 02541 / 83732

Mailto: [norbert.wies@bantam-klub.de](mailto:norbert.wies@bantam-klub.de)

---

Datum, Unterschrift

## Der Vorstand

[www.bantam-klub.de](http://www.bantam-klub.de)

- Ehrenvorsitzender: Erwin Loos  
Weyerstr. 12, 42697 Solingen  
Tel. 0212/331756, E-Mail: [erwin.loos@bantam-klub.de](mailto:erwin.loos@bantam-klub.de)
1. Vorsitzender: Norbert Wies  
Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld  
Tel. 02541/83732, E-Mail: [norbert.wies@bantam-klub.de](mailto:norbert.wies@bantam-klub.de)
2. Vorsitzender: Wolfgang Hatzel  
Thierbacher Str. 7, 07907 Schleiz  
Tel. 036645/21798, E-Mail: [hatzelgabi@aol.com](mailto:hatzelgabi@aol.com)
- Geschäftsführer: Thomas Läufer  
Hardtstr. 25, 35745 Herborn-Seelbach  
Tel. 02772/62524, E-Mail: [thomas.laeufer@bantam-klub.de](mailto:thomas.laeufer@bantam-klub.de)
- Schriftführer: Tobias Bach  
Alte Annaberger Str. 4, 09518 Großrückerswalde  
Tel. 0162/6435634, E-Mail: [tobias.bach1@gmx.net](mailto:tobias.bach1@gmx.net)
1. Zuchtwart: Artur Weigelt  
Rheinstr. 22, 64521 Groß-Gerau  
Tel. 06152/54991, E-Mail: [artur.weigelt@t-online.de](mailto:artur.weigelt@t-online.de)
2. Zuchtwart: Wolfgang Dannenfelser  
Außerhalb 11, 67591 Mörstadt  
Tel. 06247/1769, E-Mail: [wolfgang.dannenfelser@bantam-klub.de](mailto:wolfgang.dannenfelser@bantam-klub.de)
- Pressewart: Ronny Franzwa  
Erfelder Str. 22, 97953 Königheim-Brehmen  
Tel. 09340/550; E-Mail: [mail@ronnyfranzwa.de](mailto:mail@ronnyfranzwa.de)
- Beisitzer 1: Michael Wick  
Baderstr. 2, 39398 Hadmersleben  
Tel. 039408/5374, E-Mail: [michael.wick88@gmail.com](mailto:michael.wick88@gmail.com)
- Beisitzer 2: Harald Kull  
Oberes Lerchenfeld 6, 95512 Neudrossenfeld  
Tel. 09203/6749, E-Mail: [harald.kull@bantam-klub.de](mailto:harald.kull@bantam-klub.de)
- Beisitzer 3: Friedrich-Dieter Thiele  
An der Beeke 12a, 31008 Elze/Sorsum  
Tel. 05068/9333636, E-Mail: [fdthiele@web.de](mailto:fdthiele@web.de)

# *Bildimpressionen von der 59. Deutschen Bantamschau 2018*

---



*Auf die Freundschaft, Bantam verbindet...*

---